



TOURISMUS-NACHRICHTEN

MEDIENINFORMATION TOURISMUS MARKETING GESELLSCHAFT SACHSEN

SPEZIALAUSGABE ZU URLAUB AM WASSER IN SACHSEN

SACHSEN. LAND VON WELT.

Sachsen erfrischt! Die Wasserlandschaft Sachsen

Laut Reiseanalyse 2019 sind für 50,9 Prozent der deutschen Inlandsurlauber Natur erleben, schöne Landschaft, reine Luft und sauberes Wasser ein wichtiges Urlaubsmotiv. Baden gehört zu den Lieblingsaktivitäten. Sachsen verfügt über ausgedehnte Wasserlandschaften: das Lausitzer Seenland und das Leipziger Neuseenland, Flüsse und Bäche, natürliche Seen, Talsperren, künstliche Wassergärten, Thermal- und Heilquellen tragen zur Bereicherung der sächsischen Landschaft bei. Diese Tourismus-Nachrichten zeigen das Spektrum der Urlaubsangebote in Sachsen. Sie finden diese Informationen auch unter www.sachsen-tourismus.de, Bilder gibt es im [Bildarchiv](#).

Wir wünschen Ihnen gute Anregungen für Ihre Berichterstattung.

| | |
|---|----|
| Sachsen erfrischt! Die Wasserlandschaft Sachsen | 1 |
| Das Lausitzer Seenland | 2 |
| Die Oberlausitz | 7 |
| Das Leipziger Neuseenland | 11 |
| Das Vogtland | 17 |
| Das Erzgebirge | 21 |
| Die Sächsische Schweiz | 27 |
| Dresden Elbland | 30 |
| Das Schloßerland Sachsen | 35 |
| Chemnitz Zwickau Region | 37 |
| Vitalurlaub in Sachsen | 38 |

Das Lausitzer Seenland



Leuchtturmhotel am Geierswalder See. © Tourismusverband Lausitzer Seenland, Kathrin Winkler

[Download Bild](#)

Ein neues Wasserrevier entsteht

Das Lausitzer Seenland erstreckt sich über die Bundesländer Sachsen und Brandenburg zirka 150 Kilometer südlich von Berlin und 60 Kilometer nördlich von Dresden. Bergbau und die Kohleproduktion haben die Lausitz seit der Mitte des 19. Jahrhunderts geprägt. In der Region wurden über zwei Milliarden Tonnen Braunkohle aus bis zu 60 Metern Tiefe geholt. Seit Mitte der 90er Jahre trägt die Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbau-Verwaltungsgesellschaft mbH (LMBV) die Verantwortung für die Sanierung und Wiedernutzbarmachung der Bergbaualtlasten. Durch die Flutung der früheren Tagebaue entsteht die größte von Menschenhand geschaffene Wasserlandschaft Europas: 25 künstliche Seen mit einer Gesamtfläche von über 14.800 Hektar, davon künftig zehn Seen mit schiffbarer Verbindung mit ca. 7.000 Hektar und mehrere kleine Naturseen im Norden.

Mit dem Boot von See zu See

Strandleben, Segelboote, Sonnenuntergänge: Was vor Jahrzehnten noch ein ferner Traum war, ist jetzt Realität. Das Lausitzer Seenland hat sich zu einem spannenden Reiseziel für Familien und Wassersportler entwickelt. Surfer sitzen bei Latte Macchiato in den Strandkörben oder genießen bei einem Cocktail an der Strandbar den Sonnenuntergang am See. Kinder planschen und Stand-Up-Paddler gleiten lautlos über die glitzernde Wasserfläche. Nichts erinnert mehr daran, dass hier einst gigantische Eimerkettenbagger dröhnend und quietschend in der staubigen Erde

Pressekontakt

Tourismusverband Lausitzer
Seenland e.V.
Katja Wersch
Am Stadthafen 2
01968 Senftenberg
Tel: +49 (0)3573-7253000
Fax: +49 (0)3573-7253009
presse@lausitzerseenland.de
www.lausitzerseenland.de

wühlten. Über 200 Jahre hat die Braunkohleförderung die Lausitz geprägt. Wo sie vorbei ist, vollzieht sich eine wundersame Metamorphose. Aus Tagebauen werden neue Seen. Europas größte von Menschenhand geschaffene Wasserlandschaft mit Häfen, Marinas und Stränden entsteht: das Lausitzer Seenland. Schiffbare Kanäle verbinden künftig zehn Seen miteinander. Aktuell sind der Senftenberger See, Geierswalder See und Partwitzer See schiffbar verbunden. Freizeitkapitäne können mit einem Motorboot oder Floß auf dem Senftenberger und auf dem durch den Koschener Kanal verbundenen Geierswalder See fahren. Ein Führerschein ist dafür nicht nötig. Auch Kanus, Kajaks oder Tretboote stehen bereit. Bootsvermietungen gibt es an beiden Seen. Seit 2019 ist auch der Barbarakanal, die schiffbare Verbindung zwischen dem Geierswalder und Partwitzer See, geöffnet. Mehr als ein Dutzend Seen sind bereits vollendet, weitere sollen folgen. Hinzu kommen idyllische Wald- und Naturbadeseen.

Pressekontakt

Tourismusverband
Lausitzer Seenland e.V.
Katja Wersch
Am Stadthafen 2
01968 Senftenberg
Tel: +49 (0)3573-7253000
Fax: +49 (0)3573-7253009
presse@lausitzerseenland.de
www.lausitzerseenland.de

Abenteuer auf dem Wasser

Für Segler und Surfer bestens geeignet sind der Senftenberger, Geierswalder und Bärwalder See. Kitesurfer finden sich bei Südost- oder Südwest-Wind am Bärwalder See ein. Auch rasante Wasserski- und Wakeboard-Fahrten sind möglich: Am Halbendorfer See an einer Seil- Lifanlage mit verschiedenen Hindernissen und auf dem Geierswalder See hinter dem Motorboot. Ein Traum für Motorsportfreunde ist der Partwitzer See. Hier öffnet im Sommer ein Jetskiverleih mit einem der wenigen Jetski-Rennkurse in Deutschland.

Und natürlich hat längst auch der Trendsport Stand-Up-Paddling seinen langen Weg von Hawaii in das Lausitzer Seenland gefunden. Boards dafür können am Senftenberger, Geierswalder, Halbendorfer und am Gräbendorfer See gemietet werden. Auch dafür gibt es, wie für alle Wassersportarten, Anfängerkurse.

Auf und am Wasser schlafen

Den See unter dem Bett schaukeln spüren, das Rauschen der Wellen hören und von jedem Zimmer aus auf das Wasser blicken – dieses Erlebnis bieten schwimmende Ferienhäuser am Geierswalder, Partwitzer und Gräbendorfer See. Am Bärwalder See soll eine Feriensiedlung mit bis zu 25 schwimmenden Häusern und Hausbooten entstehen. In exklusiver Lage schlafen – das geht auch im Leuchtturm-Hotel am Geierswalder See. Nicht so weit oben wie das Turmzimmer des Leuchtturm-Hotels, aber doch in luftiger Höhe befinden sich die Baumhäuser am Senftenberger See. Campingplätze im Lausitzer Seenland sind die ideale Wahl für einen Urlaub in der Natur. Viele Plätze liegen direkt am Wasser, beispielsweise am Bärwalder, Geierswalder und Senftenberger See.

Wasserspaß für die ganze Familie

Kleckerburgen im Sand bauen, mit einem Eis in der Hand die Marina entlang schlendern oder vom Motorboot aus ins kühle Nass springen: Der Senftenberger See bringt maritimes Urlaubsgefühl in die Lausitz. 1967 begann mit der Flutung des Tagebaus Niemtsch genau hier der Strukturwandel in der Region. Mit 1300 Hektar gehört er heute zu den größten künstlich angelegten Seen in Deutschland. Die Strände, die sich auf einer Gesamtlänge von sieben Kilometern erstrecken, sind besonders beliebt bei Familien, weil hier nicht nur das Wasser lockt, sondern auch der feine Sand, Wasserrutschen und Spielplätze.

Seebrücke, Bootsliegeplätze, Geschäfte, Restaurants und Cafés: Wer über den neuen Senftenberger Stadthafen flaniert, fühlt sich wie am Meer. Nur die salzige Brise fehlt. Ein Erlebnis für die ganze Familie ist die Fahrt mit einem Motorboot oder Floß auf dem Senftenberger, Geierswalder und Partwitzer See. Alle drei Seen sind über schiffbare Kanäle miteinander verbunden. Ein Führerschein ist dafür nicht nötig. Auch Kanus, Kajaks oder Tretboote stehen bereit. Bootsvermietungen gibt es am Senftenberger und Geierswalder See. Action und Tobespaß für Kinder und Jugendliche verspricht „Wake and Park“, Ostdeutschlands größter Aquapark am Halbendorfer See. Es ist ein schwimmender, 1.000 Quadratmeter großer Parcours aus Rutschen, Kletterwänden, Wassertrampolinen und einem riesigen Wasserhamsterrad.

Pressekontakt

Tourismusverband Lausitzer
Seenland e.V.
Katja Wersch
Am Stadthafen 2
01968 Senftenberg
Tel: +49 (0)3573-7253000
Fax: +49 (0)3573-7253009
presse@lausitzerseenland.de
www.lausitzerseenland.de

Rad fahren

Insgesamt etwa 1900 ausgeschilderte Radtourenkilometer laden auf einem sehr gut ausgebauten und vernetzten Wegenetz ein, die Seenlandschaft mit dem Fahrrad zu erkunden. Hier warten derzeit 63 radlerfreundliche Bett & Bike Betriebe auf Übernachtungsgäste. Durch das Lausitzer Seenland führen 16 ausgeschilderte Radwege, davon 8 Fernradwege und 10 thematische Radwege, so die Seenland-Route über 191 km, die 500 km lange Niederlausitzer Bergbautour, von denen 376 km durch das Lausitzer Seenland führen, der ebenfalls 500 km lange Fürst-Pückler-Weg mit 257 durch das Lausitzer Seenland führenden Kilometern, der 474 km lange Oder-Neiße-Radweg mit 67 Lausitzer Seenland-Kilometern und der Spreeradweg, der 368 km lang ist und auf 62 km durch das Lausitzer Seenland führt. Asphaltierte Rundwege um einige Seen sind teilweise zum Skaten geeignet. Sie sind zwischen 5 und 25 km lang und befinden sich direkt am See beziehungsweise haben überwiegend freien Seeblick. Zahlreiche thematische Regionalradrouten zwischen 20 und 60 Kilometern sind wie gemacht für Tagesausflüge. Geführte Quad- und Geländewagentouren am und durch Tagebaugelände ergänzen das Angebot.

Industriekultur und Bergbaugeschichte erleben

Technische Zeugen des Bergbaus und Industriedenkmäler bieten heute eine einzigartige Kulisse als Museum, Veranstaltungsort oder Landmarke. Die ENERGIE-Route Lausitzer Industriekultur verbindet elf traditionsreiche, und teils auch aktive, Originalschauplätze der Lausitzer Industriekultur rund um das Thema Energie, davon sieben Stationen im Lausitzer Seenland: Besucherbergwerk F60, Energiefabrik Knappenrode, IBA-Terrassen am Großräschener See, Findlingspark Nochten, geologisch einzigartiger UNESCO Global Geopark Muskauer Faltenbogen.

Das Lausitzer Seenland ist Mitglied der Arbeitsgemeinschaft „Leichter Reisen - Barrierefreie Urlaubsziele in Deutschland“. Barrierefreie Freizeitangebote, Unterkünfte und Gastronomiebetriebe für Gäste mit Einschränkungen, Allergien und speziellem Ernährungsbedarf wie das barrierefreie Hafencamp Senftenberger See mit Wassersportmöglichkeiten, Tandemtouren für blinde und sehbehinderte Radfahrer oder Handbike-Touren auf Seerundwegen, Vermietung von E-Bikes, Handbikes, Rollfiets und Tretmobilen, Rundfahrten mit Kleinbahn und spezielle Museumsführungen. Ein breites Veranstaltungsprogramm zwischen Mai und September wie die Musikfesttage in Hoyerswerda, die FabrikFestSpiele an der Energiefabrik Knappenrode im Juni, KRABAT-Festspiele an der KRABAT-Mühle Schwarzkollm im Juli und Sport Segelregatten auf dem Senftenberger See, Geierswalder See, Partwitzer See, Bärwalder See, wie die Lausitzer Seglerwoche.

Für 2020 sind weitere Projekte geplant

Die Zweckverbände Lausitzer Seenland Sachsen und Brandenburg verantworten die touristische Entwicklung. Im laufenden Jahr wird der Zweckverband Lausitzer Seenland Sachsen Projekte mit einem derzeit geplanten Investitionsvolumen von 1,4 Millionen Euro fortführen beziehungsweise abschließen. Dazu gehört unter anderem am Geierswalder See die Errichtung eines Wasserwanderrastplatzes mit Multifunktionsgebäude und Außenanlagen wie Caravaning-Flächen, Bootssteg und Landliegeplätzen mit Gesamtkosten von zirka 2,6 Millionen Euro. Zudem werden die Planungen zum Koschendam am Geierswalder See zu einem Ferienhausgebiet weiter vorangetrieben. Am Bärwalder See entsteht eine Anlage für 25 Hausboote & schwimmende Häuser. Die ersten schwimmenden Ferienhäuser befinden sich derzeit in der Produktion und können erworben werden. Sobald die Stegbauarbeiten im Hafen abgeschlossen sind, können die Häuser im Frühjahr geliefert werden. Ein Musterhaus kann seit letztem Jahr an der Marina Klitten besichtigt werden.

Brandneue Urlaubstipps für das Lausitzer Seenland

Das neue Lausitzer Seenland Magazin informiert mit spannenden Geschichten und ansprechenden Bildern über Urlaubsmöglichkeiten in Europas größter von Menschenhand geschaffener Wasserlandschaft. Die 74-seitige Broschüre mit Magazin-Charakter ist für zwei Jahre in einer gedruckten Auflage von 170.000 Exemplaren erschienen. Ergänzend dazu stellt das neue Gastgeberverzeichnis die Bandbreite der Ferienunterkünfte vor. Vielfältige Urlaubs- und Freizeitangebote zwischen Bergheider See, Senftenberger See, Bärwalder See und Neiße werden im neuen Urlaubsmagazin präsentiert. Das Magazin führt die Leser mitten hinein in die neue Urlaubsregion – die sich vom ehemaligen Bergbaurevier zur Wasserwelt wandelt – und begeistert mit Tipps und Empfehlungen zu Radtouren, Wassersportmöglichkeiten, Industriekultur, Aktivangeboten, Kultur, Gastronomie, Wellness, Winterfreuden und Ausflugszielen. So werden die Leser mitgenommen auf Radtouren, wie die Seenland-Route oder Niederlausitzer Bergbautour, auf eine Bootsfahrt über den Senftenberger, Geierswalder und Partwitzer See, zu Orten voller Energie und industriellem Charme, auf Jeepsafari durch canyonartiges Gelände, auf Zeitreise durch interaktive Museen oder durch neue Weinberge. Erstmal werden Ausflugsziele und Angebote für den Familienurlaub im Lausitzer Seenland vorgestellt. Neben familienfreundlichen Betrieben sind auch barrierefreie Anbieter gekennzeichnet. Eine Übersichtskarte vervollständigt die neue Ausgabe. Gleichzeitig ist auch das Gastgeberverzeichnis für 2020 und 2021 erschienen. Im Heft präsentieren sich mehr als 70 Ferienunterkünfte: Hotels, Pensionen, Ferienhäuser und -wohnungen, Privatzimmer und Gruppenunterkünfte – auf 24 Seiten sind die unterschiedlichen Unterkunfts-kategorien übersichtlich aufgelistet. Umfangreiche Angaben zu Ausstattung, Lage und Preisen sowie Fotos erleichtern die Suche nach dem Wunschquartier. Beide Broschüren können Interessierte kostenlos bestellen beim Tourismusverband Lausitzer Seenland e.V. telefonisch unter 03573 7253000, per E-Mail an info@lausitzerseenland.de oder über die Internetseite <http://www.lausitzerseenland.de>. Im Servicebereich werden die Broschüren zum Herunterladen und als ePaper angeboten. In den anerkannten Touristinformationen der Region in Senftenberg, Hoyerswerda, Boxberg O.L. (ab April geöffnet), Spremberg, Welzow, Forst (Lausitz) und Guben sind die beiden neuen Hefte ebenfalls erhältlich

Das gibt es nur hier

Mit dem Boot von See zu See: Vom Senftenberger See geht es durch den Koschener Kanal zum Geierswalder See. Noch weiter hinaus – auf den Partwitzer See – gelangt man seit letztem Jahr durch den Barbarakanal. Führerscheinfreie Motorboote können am Senftenberger See und Geierswalder See gemietet werden. Ein besonderes Abenteuer ist die Tour mit einem Floß ab dem Hafencamp Senftenberger See.

Gediegen Tuckern: Entschleunigung pur ist das Unterwegssein mit dem Motorfloß auch ohne Bootsführerschein. Kajüte, Sonnendeck, Grill – alles dabei für entspannte Urlaubstage auf See. Mit dem Floß können Freizeitkapitäne über drei miteinander verbundene Seen schippern (www.lausitzfloss.de).

Kitesurfen auf dem Bärwalder See, Jetski fahren auf dem Partwitzer See, Wakeboarden und Wasserskifahren auf dem Geierswalder See und Halbendorfer See gehören zu den besonderen Wasserfunsportarten.

Entspanntes Radfahren auf Seerundwegen, asphaltierte Rundwege um einige Seen, zum Teil zum Skaten geeignet, zwischen 5 und 25 km Länge in überwiegend direkter Seelage und überwiegend freiem Seeblick (www.lausitzerseenland.de/de/erleben/radfahren/seerundwege.html)

Urlaubsunterkünfte auf und am Wasser: schwimmende Ferienhäuser bieten maritimes Urlaubsfeeling direkt auf dem Wasser, z.B. auf dem Geierswalder See (www.lausitz-resort.de), Partwitzer See (www.partwitzerhof.de/schwimmendeshaus/) und bald auch auf dem Bärwalder See (www.floatinghouse.de), Leuchtturm-Hotel am Geierswalder See mit besonderer Übernachtungsmöglichkeit im Turmzimmer, Seeterrasse, Bootshaus, Saunabereich und Bikinibar, Erweiterung erst im letzten Jahr (www.leuchtturm-lausitz.de).

Über den Tourismusverband Lausitzer Seenland e.V.

Hauptaufgabe des Verbandes ist die länderübergreifende touristische Vermarktung der Reiseregion Lausitzer Seenland. Der Tourismusverband Lausitzer Seenland e.V. verantwortet die Produktentwicklung und -koordination, das überregionale Marketing, das Innenmarketing und die Marktforschung. Der Verband setzt auf eine enge Zusammenarbeit mit touristischen Akteuren aus der Region und einer Vielzahl von Kooperationspartnern.

2018 zählte der Verband 271.695 Gästeankünfte (+ 6,5 Prozent zum Vorjahr) und 793.003 Übernachtungen (+ 5,2 Prozent zum Vorjahr). Zu den Gästen gehören besonders viele aus der Tschechischen Republik. 2018 kamen 6.912 aus dem Nachbarland, was einem Zuwachs von 33 Prozent gegenüber 2017 entspricht. Sie generierten 20.298 Übernachtungen und damit plus 45,8 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer beträgt 2,9 Tage. Aktuell sind im Lausitzer Seenland 146 Beherbergungsstätten geöffnet, die 5.796 Betten anbieten. Die durchschnittliche Bettenauslastung beträgt 37,5 Prozent.



Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft. © Katja Fouad Vollmer

[Download Bild](#)

Von den Spreequellen durchs Oberlausitzer Bergland

Die Füße ins quellklare Wasser der Spree eintauchen, über Bergwege wandern, tief durchatmen und den Augenblick genießen: So leicht fällt es in der Ferienregion Oberlausitzer Bergland, eine Auszeit vom Alltag zu nehmen. Urlaub „von der Stange“ gibt es hier nicht, vielmehr ist die Region ein Eldorado für Individualisten und Kulturinteressierte. In dem kleinen Landstrich geht es vielerorts ruhig und beschaulich zu. Ganz ohne Hektik erfahren Gäste schon nach wenigen Tagen, warum die hier lebenden Menschen so tief verwurzelt sind: mit ihrer Landschaft, in die sich die typischen Umgebendehäuser sanft schmiegen, den altüberlieferten Traditionen und der Spree, welche hier an drei Quellen entspringt – in Ebersbach, in Neugersdorf und auf dem Berg Kottmar. Die Region um den Kottmar ist von vielen Sagen umwoben. Eine davon ist die Spreequellsage. Sie erzählt vom ehemaligen Wald- und Wildhüter des Kottmarwaldes, Zwerg Gerbod mit seinen Elfen, und besagt, wie die Spreequellen einst entstanden sein sollen.

Ein Highlight ist die Spreequelltaufe. Diese feucht-fröhliche Zeremonie ist in der Zeit von April bis Oktober und außerhalb dieser Zeiten auf Anfrage für Gruppen ab 10 Personen buchbar. Natürlich wird alles zur Spreequelltaufe urkundlich und mit Foto festgehalten.

Der Name des Ortes Oppach ruft prickelndes Nass ins Bewusstsein: Oppacher Wasser. Wer „Auf den Spuren des Pegasus“ wandert, erfährt auf einer Strecke von 4,4 km Wissenswertes zur Gewinnung des Oppacher Mineralwassers sowie der

Pressekontakt

Touristische
Gebietsgemeinschaft
„Feriengebiet Oberlausitzer
Bergland“ e.V.
Bahnhofstraße 8
02681 Wilthen
Tel: +49 (0)3592-385426

info@oberlausitzer-
bergland.de
www.oberlausitzer-
bergland.de

Oberlausitzer Heimat. Die Wanderzeit beträgt – je nach Tempo – etwa ein bis zwei Stunden. Acht Schautafeln informieren zu verschiedenen Themen. Ein Quiz mit Verlosung rundet das Angebot ab.

Nach so einer Wandertour in den heißen Sommertagen empfiehlt sich zur Entspannung eine kleine Abkühlung in einem der 13 Frei- und Hallenbäder der Mitgliedsorte des Oberlausitzer Berglandes. Wer es trockener mag, ist in Sohland a. d. Spree richtig. Mit der Familie in einem Tretboot über den Stausee fahren und danach ein Eis genießen, während die Kinder sich auf dem Spielplatz austoben können.

Fazit: Aktiv sein und dennoch geistige Ausgeglichenheit finden, das gelingt im östlichen Teil Sachsens zu jeder Jahreszeit, denn man ist umgeben von einer unvergleichlich harmonischen Berglandschaft, aber auch immer nah dem Wasser.

Oder-Neiße-Radweg - Kulturinsel - Kulturstädte

Die Fahrt entlang der Ost-Grenze Deutschlands auf dem ganz genau 154,8 Kilometer langen Oder-Neiße-Radweg ist eine Reise voller Geschichte. Zwar ist der Weg entlang der Flussufer vom Anspruch her leicht, er hat es jedoch sich: Hinterher haben Radwanderer nicht nur die grün wuchernden Neißeauen kennengelernt, die stillen Kiefernwälder und die riesigen sonnengelben Rapsfelder, sondern auch ein ganzes Stück Geschichte des östlichsten Teils Deutschlands. Denn damit fängt es in Zittau und seinen barocken Bürgerhäusern schon an. Görlitz wurde ebenfalls als Handelsknotenpunkt reich und lockt mit einer sorgfältig sanierten Altstadt. Bad Muskau, die letzte sächsische Station des Weges, bekam für die Landschaftspark-Phantasie des Fürst Pückler sogar den Weltkulturerbe-Titel der UNESCO verliehen. Wer mit Kindern radelt, sollte sich allerdings ein anderes Ziel setzen: Dann wird der grüngerangelte Freizeitpark der „Kulturinsel – Die geheime Welt von Turisede“ zum absoluten Höhepunkt der Etappe.

Görlitzer Wellenrauschen am Berzdorfer See und auf der Neiße

Nur wenige Minuten von den Prachtbauten der historischen Görlitzer Altstadt entfernt, eröffnet sich mit dem Berzdorfer See ein echtes Naturparadies: fast 1000 Hektar glitzernde Wasserfläche, Sandstrände und das satte Grün der 420 Meter hohen Landeskrone, dem Görlitzer Hausberg. Mit traumhaften Aussichten auf die umliegenden Gebirge finden Urlauber hier zu jeder Jahreszeit Entspannung und eine perfekte Ergänzung zum Stadtbummel. In dem Naturparadies am See, einem ehemaligen Tagebaugelände, können sich Badegäste, Surfer und Segler sowie Radfahrer und Skater austoben. So gibt es während der Saison zum Beispiel mehrere Segelregatten.

Neu in dieser Saison und deutschlandweit einzigartig ist die Flite School mit dem Verleih von Fliteboards: Hier schweben Wassersportfreunde auf einer Art Surfboard, das über einen Elektromotor betrieben wird, über den Berzdorfer See. Exklusives Wellenrauschen verspricht zudem eine 14 Meter lange Yacht, auf welcher man mit verschiedenen, auch individuellen Vermietungsangeboten kulinarische Köstlichkeiten genießt, in den Sonnenuntergang segelt und sogar komfortabel übernachtet. Darüber hinaus bietet der Veranstalter „Symphonie der Freizeit“ ein umfangreiches Touren- und Kursangebot für Stand-up-Paddling und Segeln auf dem Berzdorfer See an. Als Kulisse für Segelkurse und auch Schausegel-Events des Segelvereins dient

Pressekontakt

Marketinggesellschaft
Oberlausitz-
Niederschlesien mbH
Humboldtstraße 25, 02625
Bautzen
Tel: +49 (0)3591-48770

info@oberlausitz.com
www.radwandern-
oberlausitz.de

Pressekontakt

Görlitz- Information
Obermarkt 32
02826 Görlitz
Tel: +49 (0)3581-47570

willkommen@europastadt-
goerlitz.de
www.goerlitz.de
www.goerlitz.de/see
www.sommer-goerlitz.de

der Hafen. Im Hafengebäude mit Hafencafé stärken sich die Besucher und im Trauzimmer können Brautpaare in den Hafen der Ehe einfahren.

Himmlich gebettet werden Seebesucher ab dieser Saison in den NaturNah-Doppelzimmern des neu eröffneten Hotels Gut am See. Hier auf der idyllisch gelegenen, über 800 Jahre alten Schlossanlage eines ehemaligen Rittergutes hat sich das gleichnamige Restaurant Gut am See als außergewöhnliche Location bereits etabliert. Mit der Hoteleröffnung stehen Gästen nun 48 Doppelzimmer, ein zweites Hotelrestaurant, eine Hotelbar sowie Tagungs- und Konferenzräume zur Verfügung. Das Gut am See ist das zweite Hotel am Berzdorfer See. Das Hotel „Insel der Sinne“ verwöhnt seit 2018 seine Gäste mit Seeblick-Zimmern, Wellnessbereich inklusive Massagen, Dampfbad und Panorama-Sauna, einem Außenpool und vielem mehr. Auf der großzügigen Seeterrasse genießen Besucher nicht nur die gehobene Küche, sondern auch einen romantischen Ausblick auf den See.

Darüber hinaus wird es am See Übernachtungsmöglichkeiten für Campingfreunde geben: Auf dem Campingplatz „Piratencamp“, voraussichtliche Eröffnung im September 2020, sind auf 3,6 Hektar 120 Stellplätze geplant.

Besondere „Sommer-am-See“-Erlebnisse garantiert die Seewoche vom 17. bis 26. Juli 2020. Mit sportlichen Herausforderungen, Musik und gastronomischen Angeboten wird für echtes Sommerfeeling gesorgt. Einen spannenden Wettbewerb verspricht das 15°Swim'N'Run-Event vom 4. bis 5. Juli 2020: Auf einer 400 Meter langen Schwimmstrecke durch das Görlitzer Hafenbecken und einer 2,5 km langen Laufstrecke treten Sportfreunde einzeln und in Teams gegeneinander an. Für den Nachwuchs geht es je nach Altersklasse auf kürzeren Streckenlängen an den Start. In dieser Saison wird Swim'N'Run erstmals um einen Sprinttriathlon über 750 m Schwimmen, 21 km Radfahren und 5 km Laufen erweitert.

Noch mehr Görlitzer Wassersportspaß bieten übrigens Paddel- und Bootstouren auf der Neiße, die die Europastadt Görlitz/Zgorzelec durchfließt. Boote und Kanus stehen unter anderem am Restaurant und Hotel Obermühle in unmittelbarer Nähe des beeindruckenden 475 Meter langen Eisenbahnviadukts bereit. Boots-Raftingtouren in Görlitz und Umgebung bieten Neiße Tours (auch mehrtägig) und Boats and Friends an.

Bautzen – Stadt der Türme und Zentrum der Sorben an der Spree

Im Herzen der Oberlausitz, an der A4, liegt die über tausendjährige Stadt Bautzen. Ein imposantes Ensemble aus Ortenburg, Türmen und Basteien erbaut auf einem Granitplateau verleiht der Bautzener Altstadt ihre unverkennbare Silhouette. Am Fuße der Altstadt windet sich die Spree durch das Tal, die nur wenige Kilometer weiter südlich im Oberlausitzer Bergland entspringt. Über den Spreeradwanderweg verbindet sie die Oberlausitz mit Berlin. Über dem Flussufer ragt eindrucksvoll die steinerne Alte Wasserkunst empor. Sie ist das Wahrzeichen Bautzens und ein markanter Blickfang inmitten der an Türmen reichen Altstadtsilhouette. Im 15. Jahrhundert als Anlage zur Wasserversorgung erbaut, diente sie bis 1965 zur Versorgung der Bewohner mit Trinkwasser aus der Spree und nahe gelegenen Quellen. Heute ist sie technisches Museum und Aussichtsturm.

Pressekontakt

Stadt Bautzen
Tourismusförderung
Michaela Franz
Innere Lauenstraße 1
02625 Bautzen
Tel: +49 (0)3591-534595

michaela.franz@bautzen.de
www.tourismus-bautzen.de

Zweifellos hat Bautzen eine der schönsten Altstädte Deutschlands zu bieten. Romantische Spaziergänge durch enge Gassen, über Treppen und Plätze, vorbei an schmuckvoll verzierten Fassaden und entlang der mittelalterlichen Stadtmauer bieten nicht nur beschauliche Blicke. Die Kultur in Bautzen ist geprägt durch das jahrhundertlange Zusammenleben von Deutschen und Sorben, einer slawischen Minderheit, die ihre eigene Sprache, Traditionen und farbenfrohe Bräuche bis heute pflegt. Budyšin ist der sorbische Name für Bautzen. Besonders in der Zeit vor Ostern und am Osterwochenende locken die Besonderheiten zehntausende Besucher in die Region.

Türme, Teiche, Traditionen

Im Nordosten Sachsens, im Dreiländereck zwischen Deutschland-Tschechien-Polen, wo man die letzten Ausläufer des Lausitzer Hügellandes hinter sich lässt und die Türme der historischen Altstadt Bautzens den Horizont zieren, beginnt die Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft. Sie ist das größte zusammenhängende Teichgebiet und eine der artenreichsten Regionen Deutschlands. Über 1.000 angelegte Gewässer gibt es in der Region. Wie vor 500 Jahren dienen die Teiche heute noch der Fischzucht und prägen die malerische Landschaft. Für Liebhaber von Fischgerichten ist besonders der Herbst eine tolle Zeit, um einen Ausflug in dieses Gebiet zu wagen. Denn dann holen die Teichfischer beim Abfischen ihre Ernte des Jahres ein. Die Lausitzer Fischwochen jedes Jahr von Ende September bis Anfang November begleiten diese Zeit mit kulinarischen Highlights aus den Teichen in zahlreichen Restaurants und Hotels der Region. Besonders beliebt ist der Lausitzer Karpfen. Übrigens: Mancherorts wird auch angeboten, seinen Fisch in den Zuchtteichen selbst zu angeln.

Die Region ist Rastgebiet für zahlreiche Zugvögel und dient als Heimat für viele, zum Teil bedrohte Tier- und Pflanzenarten. Mit ein bisschen Glück kann man hier sogar den Seeadler beobachten oder auf den Spuren der Wölfe wandern. Um diesen natürlichen und artenreichen Lebensraum zu erhalten, wurde der größte Teil des Gebietes 1996 zum UNESCO-Biosphärenreservat erklärt.

Viele Wander- und befestigte Radwege führen durch das sorbische Siedlungsgebiet und das UNESCO-Biosphärenreservat. Kleine Hofläden, gemütliche Rastplätze und interessante Begegnungen machen die überwiegend leichten und ebenen Touren zu beeindruckenden Erlebnissen. Wasser sowie Flora und Fauna des Biosphärenreservats sind das zentrale Thema im „Haus der tausend Teiche“. Mitten zwischen Teichen gelegen ist es mit seiner multimedialen Ausstellung ein Geheimtipp für alle Entdeckungslustigen.

20 Jahre O-SEE Challenge

Vom 14. bis 16. August findet Sachsens internationalste Triathlon-Veranstaltung in der Oberlausitz statt: die O-SEE Challenge am Olbersdorfer See nahe Zittau.

Was im Jahr 2000 mit einer Wette begann, präsentiert sich heute als Cross-Triathlon-Location von internationalem Rang. Seit 2004 positioniert sich die Veranstaltung – im Rahmen der weltweiten XTERRA-Serie – als der bekannteste und anspruchsvollste Cross-Triathlon Deutschlands, mit inzwischen ca. 1.500 Startern aus der ganzen Welt.

Pressekontakt

Verein zur Entwicklung
der Oberlausitzer Heide-
und Teichlandschaft e.V.
Gutsstraße 4c
02699 Königswartha Tel:
+49 (0)35931-21220

www.oberlausitz-heide.de

Pressekontakt

O-SEE Sports e.V. Rosa-
Luxemburg-Straße 32
02763 Zittau
Tel: +49 (0)3583-5409876

info@o-see-challenge.de
www.o-see-challenge.de



Cospudener See in der Region Leipzig. © Katja Fouad Vollmer

[Download Bild](#)

Das Paradies liegt vor der Haustür

Wer Strand und Entspannung, aber auch Action und Kultur sucht, ist im Leipziger Neuseenland genau richtig. In unmittelbarer Nähe zur sächsischen Metropole Leipzig liegen mehr als 20 Seen mit einer Gesamtwasserfläche von 70 km², die die Herzen jedes Urlaubers höherschlagen lassen. Jeder einzelne See im Leipziger Neuseenland hat seine ganz eigene Charakteristik entwickelt und bietet besondere Erlebnisse. Wer aktiver Wassersportler ist oder lieber mit Freunden und Familie einen gemütlichen Badeausflug plant, findet mit Sicherheit seinen „Lieblingssee“. In einem Punkt ähneln sich aber alle Badeseen im Leipziger Neuseenland: Hier kann man bedenkenlos schwimmen, denn die Wasserqualität ist hervorragend.

Pressekontakt

Leipzig Tourismus und
Marketing GmbH Daniela
Kuhnert Senior-
Projektmanagerin
Marketing Region
Leipzig Augustusplatz 9
04109 Leipzig
Tel: +49 (0)341-7104224

d.kuhnert@ltm-leipzig.de
www.region.leipzig.travel

Vom Braunkohlentagebau zum Erholungsgebiet

Was heute beliebte Bade- und Aktivsportziele sind, waren früher Tagebaue, in denen Braunkohle gefördert wurde. Seit dem 19. Jahrhundert wurde in den Mitteldeutschen Braunkohlerevieren das sogenannte „Grubengold“ abgebaut und industriell verwertet. Seit dem Ende der DDR hat sich die Region rings um Leipzig einem enormen Wandel unterzogen. Während im Energiemix heutzutage die Braunkohle immer noch eine wichtige Bedeutung hat, wurden aus sozialpolitischen und ökologischen Gründen die meisten Tagebaue in der Leipzig Region eingestellt, behutsam rekultiviert und die Restlöcher größtenteils geflutet. Während zu DDR-Zeiten vor allem der 1973 eröffnete Kulkwitzer See als Badewanne der Leipziger bekannt wurde, entstand ab Anfang der 1990er Jahre ein neuer Tagebausee nach dem anderen. Mittlerweile machen mehr als 20 geflutete Tagebaulöcher mit zahlreichen Rad- und Wanderwegen das Leipziger Neuseenland zu einem touristischen Anziehungspunkt für die ganze Familie.

Die Entwicklung des 439 Hektar umfassenden **Cospudener Sees** vom Braunkohletagebau zur Freizeitoase steht beispielhaft für die Region. Im Jahr 2000 wurde der Cospudener See als Korrespondenzprojekt der EXPO 2000 seiner neuen Bestimmung übergeben. Der Hafen Zöbiger mit Wassersportangeboten, Restaurants, Fahrgastschiffahrt, Sauna, Tretnobil- und Bootsverleih ist ein beliebter Treff für Jung und Alt. Am Nordufer lädt Sachsens längster Sandstrand zum Baden und Beachvolleyballspielen ein. Wasserwanderer können auf dem Wasserkurs 1 vom Stadthafen im Herzen Leipzigs bis zum Cospudener See paddeln. Mittels Schleusen ist ein Umtragen der Boote nicht notwendig, was diese Wasserverbindung von Großstadt und Region wohl einzigartig in Deutschland macht. Ein herrlicher Ausblick bietet sich vom Turm Bistumshöhe über das Waldgebiet Neue Harth und den Freizeitpark BELANTIS. Das AbenteuerReich BELANTIS zählte 2019 ca. 600.000 Besucher.

Pressekontakt

Leipzig Tourismus und
Marketing GmbH Daniela
Kuhnert Senior-
Projektmanagerin
Marketing Region
Leipzig Augustusplatz 9
04109 Leipzig
Tel: +49 (0)341-7104224

d.kuhnert@itm-leipzig.de
www.region.leipzig.travel

Mit knapp 600 Hektar zählt der **Hainer See** zu einem der Großen im Leipziger Neuseenland. Er ist wie seine benachbarten Seen Haubitzer See und Kahnsdorfer See aus dem Braunkohle-Tagebau „Witznitz II“ hervorgegangen. Etwa 20 Autominuten von Leipzigs Stadtgrenzen entfernt, bietet er neben Erholung auch vielfältige Wassersportmöglichkeiten wie Wasserski, Bananaboat und Stand Up Paddling. Wassersportler können den See auch mit dem eigenen Motorboot erkunden. Am Südufer des Hainer Sees, eingebettet in das geschichtsträchtige Dorf Kahnsdorf, befindet sich die Lagune Kahnsdorf. Dort lässt es sich entlang der zwei Kilometer langen Promenade mit Boots- und Ferienhäusern, Cafés, Restaurants sowie einem Bootsverleih gemütlich flanieren. Mediterranes Feeling kommt am Hafen auf. Am Nordufer des Hainer Sees befindet sich ein Campingplatz mit Möglichkeit des Zeit- und Dauercampens.

Zwischen den Städten Leipzig und Markranstädt befindet sich das beliebte Erholungsgebiet **Kulkwitzer See** (150 Hektar). Nicht nur seine hervorragende Wasserqualität, die vielfältigen Sport- und Freizeitmöglichkeiten, sondern auch die üppige Fauna und Flora machen den See zu einem Highlight für Naturliebhaber. Bereits seit den 1970er Jahren ist der Kulkwitzer See zum Baden freigegeben und gilt besonders unter Tauchsportlern als wahres Kleinod. Mit seinem Unterwasserpark und Sichtweiten von über 10 Metern ist der Kulkwitzer See eines der beliebtesten Tauchgewässer Mitteldeutschlands. Auch Surf-, Segel- und Angelliebhaber kommen hier auf ihre Kosten. Verschiedene Badestrände und Gastronomieeinrichtungen laden rund um den See zu Erholung, Sport und Spaß ein. Ob Wakeboard oder Wasserski, Bootsverleih, Stand Up Paddling oder Saunalandschaft, Wandern, Radfahren – am Kulkwitzer See kommt garantiert keine Langeweile auf.

Ein beliebtes Ausflugsziel am **Markkleeberger See** (252 Hektar) ist der ansässige Kanupark Markkleeberg Deutschlands einzigartige Attraktion für Wildwasserspaß und eine der modernsten Wildwasseranlagen der Welt. Die Wildwasserstrecken sind technisch vergleichbar mit den Olympiastrecken in London, Sydney und Rio de Janeiro. Auf gut ausgebauten Wegen kann man den See umrunden oder die Tour bis zum benachbarten Störmthaler See ausdehnen. Segeln, Tauchen, Surfen und Klettern stehen in der Sommersaison hoch im Kurs. Wer es lieber etwas gemütlicher mag, kann mit einem der beiden Fahrgastschiffe den See erkunden oder im Modellbaupark unweit des familienfreundlichen Ferienresorts Seepark Auenhain mit

den Gartenbahnen ein paar Runden drehen. Mittels Kanupark-Schleuse, der bisher einzigen Seenverbindung im Leipziger Neuseenland, gelangen Wasserwanderer in den benachbarten Störnthaler See.

Südlich des Markkleeberger Sees schließt sich sein großer Bruder, der **Störnthaler See** (733 Hektar), an. Der Bergbau-Technik-Park ist schon von weitem eine sichtbare Attraktion (2019: ca. 18.000 Besucher). Die schwimmende Kulturinsel VINETA kann mit dem historischen Amphibienfahrzeug oder der Fähre besichtigt werden. 3D-Bogenschießen, Motorbootfahrten, Segeltörns, Windsurfen und spektakuläre Flüge mit dem VINETA-Fly sind am Störnthaler See möglich. (2019: Magdeborner Halbinsel mit LAGOVIDA Ferienresort, schwimmende Kirche Vineta - ca. 100.000 Besucher). Jedes Jahr im August findet das dreitägige Rockfestival „Highfield“ mit bis zu 35.000 Besuchern statt. Für entspannte Urlaubstage sorgt das Ferienresort LAGOVIDA direkt am Wasser.

Der **Schladitzer See** (223 Hektar) mit seinem wunderbaren Sandstrand, dem tiefblauen Wasser und dem mediterranen Flair lädt zum Baden, Schwimmen, Faulenzen und Entspannen ein. In der ansässigen Wassersportschule CAMP DAVID SPORT RESORT by ALL-on-SEA lernen Anfänger und Fortgeschrittene u.a. die Kunst des Segelns, Surfens oder Apnoetauchens (2019: ca. 30.000 Besucher). Besucher können direkt an der Schladitzer Bucht übernachten – in Zelten, Wohnmobilen oder kleinen Bungalows. Für Radfreunde und Inlineskater sind zahlreiche asphaltierte und ausgeschilderte Wege mit einer Gesamtlänge von ca. 11 Kilometer vorhanden. Am Haynaer Ufer des Schladitzer Sees finden in der historischen Kulisse eines Biedermeierstrandes auf der Seerosenbühne regelmäßig Konzerte, Musicals und andere kulturelle Veranstaltungen statt – der wunderbare Blick auf den See ist stets inklusive.

Der **Zwenkauer See** ist mit 970 Hektar der größte See im südlichen Leipziger Neuseenland und liegt ca. 12 Kilometer südlich von Leipzig. Er wurde 2015 zur touristischen Nutzung freigegeben. Der Zwenkauer See kann am besten vom Wasser aus entdeckt werden – mit dem Motorboot, beim Paddeln, Segeln oder während einer Rundfahrt mit dem Fahrgastschiff MS Santa Barbara. Oberhalb des Zwenkauer Hafens mit Restaurants, Bootsverleih, Tourist-Information und Ferienwohnungen befindet sich der Ausstellungspavillon mit dem Modell der Abraumförderbrücke AFB 18. Das Neuseenland-Musikfest am Kap Zwenkau findet 2020 zum vierten Mal statt und hat sich bereits aufgrund seiner musikalischen Vielfalt und Künstler einen festen Platz im Kulturkalender gesichert.

Weitere Informationen:

www.leipzigerneuseenland.de

Was ist das Leipziger Neuseenland?

Das Gebiet des Leipziger Neuseenlandes umfasst Teile der beiden Landkreise Nordsachsen und Landkreis Leipzig sowie der Stadt Leipzig. Der Begriff Leipziger Neuseenland ist eine eingetragene Marke, ein Kunstbegriff zur Vermarktung des Gebietes, ohne grenzgenaue geografische Abgrenzung. Die dazugehörigen Teilbereiche der Landkreise waren mehr als 100 Jahre durch Braunkohlenabbau, Kohleveredelungsindustrie und Kohlverstromung gekennzeichnet. Die Friedliche Revolution 1989 und die Wiedervereinigung der BRD und der DDR machten die

Pressekontakt

Leipzig Tourismus und
Marketing GmbH Daniela
Kuhnert Senior-
Projektmanagerin
Marketing Region
Leipzig Augustusplatz 9
04109 Leipzig
Tel: +49 (0)341-7104224

d.kuhnert@ltm-leipzig.de
www.region.leipzig.travel

jetzige touristische Entwicklung überhaupt erst möglich. Grundlage war die Entscheidung der Bundesregierung zu Beginn der 1990er Jahre, die Mehrheit der Tagebaue bis Ende 1999 stillzulegen. Damit begann die Sanierung des Bergbaus. Da es für die Bergbautreibenden der DDR, die Braunkohlekominate, keinen Rechtsnachfolger gibt, steht die Bundesregierung in der Verantwortung der Bergbausanierung. Geld für die Sanierung stellt also der Bund zur Verfügung. Dies stellt eine Besonderheit im Gebiet der ehemaligen DDR dar. Ziel der Sanierung war die Neugestaltung der Landschaft und die Herstellung einer Gewässerlandschaft aus einer Vielzahl von Tagebaurestseen. Dies impliziert die Entscheidung, zu Beginn der 1990er Jahre in der Region den Tourismus bzw. die Tourismuswirtschaft zu entwickeln. Die Umwandlung der Tagebaurestlöcher in Seen war zudem eine technologische Notwendigkeit, um die durch die entnommene Kohle entstandenen Löcher aufzufüllen. Vor der Entstehung der Seen gab es keine Voraussetzungen für Tourismus. Es waren weder eine touristische Infrastruktur noch Organisationsstrukturen vorhanden. Die Entwicklung wurde zu Beginn maßgeblich von den beteiligten Kommunen initiiert und getragen.

Das Leipziger Neuseenland ist eine der beliebtesten Destinationen der Leipzig Region. 2018 zählte die Region 180.500 Gästeankünfte und 555.150 Übernachtungen.

Touristischer Gewässerverbund Leipziger Neuseenland

Ein Riesenspaß sind Kanutouren durch die Wasserstadt Leipzig, die auf eine über 150-jährige wassertouristische Tradition zurückblicken kann. Mittels Schleuse ist es sogar möglich, bis zum Cospudener See zu paddeln. Der touristische Gewässerverbund macht es möglich, denn er verbindet Fließgewässer mit der abwechslungsreichen Seenlandschaft der umliegenden Region, dem Leipziger Neuseenland. Auch der erste Seenverbund im Leipziger Neuseenland - Markkleeberger und Störmthaler See - lässt sich wunderbar während einer Paddeltour erkunden. Einfach an einer der vielen Vermietstationen in der Region ein Boot ausleihen oder das eigene Kanu mitbringen und schon kann es losgehen.

Die Verknüpfung von Großstadtfleur, einzigartigen Naturräumen wie dem Leipziger Auwald, eines der größten Auenwaldgebiete Mitteleuropas, und der Tagebaufolgelandschaft ist eine herausragende Möglichkeit, das touristische Angebot von Leipzig um ein Alleinstellungsmerkmal zu bereichern. Auf acht verschiedenen Kursen werden rund 200 Kilometer Gewässerstrecke erschlossen. Die Kurse weisen eine Länge von sieben bis 41 Kilometern auf. Sie sind bereits schon jetzt teilweise miteinander verbunden und ergeben somit ein höchst attraktives, innovativ verknüpftes Netz.

Das wassertouristische Angebot ist sehr vielfältig und reicht vom Naturerleben auf der Weißen Elster über Sightseeing auf Stadtgewässern in Leipzig bis hin zu Bootstouren zu Stränden oder Freizeiteinrichtungen an den Tagebaurestseen. Alle Gewässer können mit Kanus oder Paddelbooten befahren werden. Auf etlichen Fließgewässern und den Seen können auch bestimmte Motorboote wie das emissionsarme und flachgängige LeipzigBoot fahren. Auf den Tagebauseen und einigen Fließgewässerabschnitten findet darüber hinaus Fahrgastschiffahrt statt. Segeln ist auf den Tagebauseen ebenfalls möglich.

Pressekontakt

Leipzig Tourismus und
Marketing GmbH Daniela
Kuhnert Senior-
Projektmanagerin
Marketing Region
Leipzig Augustusplatz 9
04109 Leipzig
Tel: +49 (0)341-7104224

d.kuhnert@ltm-leipzig.de
www.region.leipzig.travel

Der Gewässerverbund wird schrittweise entwickelt. Ein zentraler Start- und Zielpunkt ist der Stadthafen Leipzig in unmittelbarer Nähe zur Leipziger Innenstadt. Eine Tour auf den Gewässern kann natürlich auch von den Häfen der Seen oder von anderen Anlegestellen der Stadt Leipzig aus unternommen werden.

Wasserstadt Leipzig – Industriekultur

Manch einer nennt Leipzig Klein-Venedig. Grund ist das innerstädtische System aus natürlichen Flussläufen und künstlich angelegten Kanälen. Dazu gehört auch der im 19. Jahrhundert von Karl Heine gebaute Kanal im Westen von Leipzig. Der künstliche Wasserlauf wird von insgesamt 15 Brücken überspannt. Dort, wo sich früher Fabriken und Werkstätten befanden, bestaunt man heute vom Wasser aus sanierte Industriearchitektur, Restaurants sowie Künstler- und Szeneviertel. Die Heimstätte der modernen Malerei der Leipziger Schule mit Neo Rauch als herausragendem Vertreter ist ein kulturelles Highlight durch die Wasserstadt Leipzig.

Leipzig ist 2020 Gastgeberin der World Canals Conference

In Leipzig laufen die Vorbereitungen für die World Canals Conference 2020 (WCC) vom 20. bis 24. September auf Hochtouren. Unter der Überschrift „Landschaften neu gestalten – WasserWege im Wandel“ wird Sachsen mit Leipzig vom 20. bis 24. September 2020 Gastgeber sein. Leipzig und seine Partner werden diese wichtige Konferenz mit dem Ziel ausrichten, neue Impulse für die positive Weiterentwicklung der Stadt Leipzig, der Region, Mitteldeutschlands und Deutschlands zu setzen. Ziel ist es, in Europa und weltweit endlich ein Bewusstsein zu schaffen für die außergewöhnliche Vielfalt von Kultur und Landschaften in Mitteldeutschland – vom Wasser aus betrachtet.

Leipzig ist derzeit nicht mit dem Schiff erreichbar, und auch die Saale ist nur stark eingeschränkt schiffbar. So erhofft man sich mit der Konferenz, attraktiver für Investoren zu werden und das Potenzial der Mitteldeutschen Gewässerlandschaft auszuschöpfen. Die Identifikation mit der Heimat ist ein zentrales Thema in Bezug auf Strukturwandel und Transformation.

So ist Kernthema der Konferenz die Transformation von der Braunkohle-Bergbau-Region zur vielfältigen und erlebbaren Gewässerlandschaft in Mitteldeutschland. Das Konferenz- und Exkursionsprogramm soll vermitteln, wie man inmitten des Strukturwandels Tourismus, Regionalentwicklung, Hochwasser- und Umweltschutz und Stadterneuerung wirkungsvoll fördern kann und den Herausforderungen des Klimawandels begegnet. Innovative Ideen zu Management und Entwicklung von Wasserwegen sollen ausgetauscht und weiterentwickelt werden. Dazu gehören der Erhalt historischer Einrichtungen, technische Entwicklungen, Wiederbelebung von Gewässern und Häfen, Freizeit- und Tourismusangebote sowie Besonderheiten von Gewässerlandschaften.

Für die Teilnehmer ist eine spannende Auswahl an Exkursionen im regulären Konferenzprogramm enthalten. Ebenso gibt es – wie traditionell bei der WCC – ein Tourenangebot vor und nach der Konferenz. Vom 18. bis 19. September und vom 25. bis 26. September stehen folgende Ziele zur Auswahl: Spreewald und Lausitzer Seenland, Dresden und Sächsische Schweiz, Berliner Gewässer und

Pressekontakt

Leipzig Tourismus und Marketing GmbH Daniela Kuhnert Senior-Projektmanagerin Marketing Region Leipzig Augustusplatz 9 04109 Leipzig Tel: +49 (0)341-7104224

d.kuhnert@ltm-leipzig.de
www.region.leipzig.travel

Pressekontakt

Stadt Leipzig
Amt für Stadtgrün und Gewässer
Susan Wünsche
Projektbearbeiterin Grüner Ring Leipzig/World Canals Conference
Prager Straße 118-136 04317 Leipzig
Tel: +49 (0)341-1236137

susan.wuensche@leipzig.de
www.leipzig.de
www.wccleipzig2020.com

Schiffshebewerb Niederfinow, Saale-Unstrut-Region, Wasserstraßenkreuz
Magdeburg und WelterbeRegion Anhalt-Dessau-Wittenberg.

Partner der Stadt Leipzig sind neben Inland Waterways International (IWI) die Leipziger Messe GmbH, die Europäische Metropolregion Mitteldeutschland und der Grüne Ring Leipzig, hinzu kommt eine Unterstützerplattform aus ganz Deutschland. Erwartet werden über 400 Teilnehmer aus dem In- und Ausland. Das Konferenzprogramm enthält 90 Fachvorträge und Diskussionsrunden. Ein Alleinstellungsmerkmal wird die starke Einbeziehung von Vertretern und Themen aus Osteuropa und Südamerika sein. Attraktiver wie zentraler Veranstaltungsort ist die Kongresshalle am Leipziger Zoo.

Seit 1988 ist die World Canals Conference WCC eine internationale Plattform für Binnenwasserwege unter der Schirmherrschaft von Inland Waterways International (IWI). Diese Organisation mit Sitz in Großbritannien macht sich für die Erhaltung, Entwicklung und nachhaltige Bewirtschaftung von Binnenwasserwegen stark. Jährlich vereint die WCC hunderte Fachleute, WissenschaftlerInnen, VertreterInnen aus Politik und Verwaltung, Vereine, Unternehmen, WassersportlerInnen und WassertouristInnen aus aller Welt, zuletzt 2018 in Irland und 2019 in China. Die WCC bietet zahlreiche Möglichkeiten Erfahrungen auszutauschen, regionales Know-how zu präsentieren und sich von internationalen Erkenntnissen inspirieren zu lassen. Deutschland hatte sich mit der Stadt Leipzig und deren Partnern, der Leipziger Messe GmbH und der Europäischen Metropolregion Mitteldeutschlands in einem umfangreichen Verfahren erstmalig für die Austragung der WCC beworben und den Zuschlag für 2020 erhalten.

Pressekontakt

Stadt Leipzig
Amt für Stadtgrün
und Gewässer
Susan Wünsche
Projektbearbeiterin Grüner
Ring Leipzig/World Canals
Conference
Prager Straße 118-
136 04317 Leipzig
Tel: +49 (0)341-1236137

susan.wuensche@leipzig.de
www.leipzig.de
www.wccleipzig2020.com



Blick auf die Talsperre Pöhl. © BUR Werbeagentur GmbH, Dirk Rückschloß

[Download Bild](#)

Die Talsperren- und Quellregion

Mit insgesamt elf weitläufigen Talsperren, Seen, Flüssen und Bächen macht das Vogtland dem Begriff „Sachsen. Erfrischt!“ alle Ehre. Hinzu kommt die Besonderheit der Quellregion Bad Elster/Bad Brambach, in der natürliche Mineralheilquellen, Sole und Radon beste Erholungseffekte für Kur- und Wellnessgäste bieten.

Zeulenrodaer Meer

Rund um das Zeulenrodaer Meer und die Weida-Talsperre verläuft der 45 Kilometer lange Talsperrenweg Zeulenroda. Bereits mehrfach wurde der Talsperrenweg durch den Deutschen Wanderverband als „Qualitätsweg Wanderbares Deutschland“ zertifiziert.

Urlaub am Wasser

Schiffahrt, Camping, Freizeitspaß - Willkommen am „Vogtländischen Meer“. Im Herzen des Vogtlandes, unweit der Spitzenstadt Plauen liegt die Talsperre Pöhl, Sachsens drittgrößter Stausee. Eingebettet in eine reizvolle Mittelgebirgslandschaft finden sowohl Wanderfreunde und Radfahrer als auch Wassersportler unzählige Möglichkeiten zum aktiven Naturgenuss. Ein abwechslungsreiches Freizeitangebot

Pressekontakt

Tourismusverband
Vogtland e.V.
Göltzschtalstraße 16
08209 Auerbach/V.
Jule Knüpfel
Destinationsbetreuerin
Tel: +49 (0)3744-1888652
Fax: +49 (0)3744-1888659

knuepfer@vogtland-tourismus.de
www.vogtland-tourismus.de

rund um den Stausee sowie in dessen näherer Umgebung beschert auch Familien ein unvergessliches Urlaubserlebnis. Auf Besuch freuen sich die Gastronomen und Gastgeber sowie der familienfreundliche 4-Sterne Campingplatz Gunzenberg.

Als wasserwirtschaftliche Anlage 1964 in erster Linie für den Hochwasserschutz und die Brauchwasserbereitstellung fertiggestellt, hat sich die Talsperre Pöhl schnell zu einem beliebten Naherholungs- und Urlaubsgebiet entwickelt. Beeindruckend sind auch die technischen Daten der Talsperre. Der Stausee selbst ist Teil eines 3.920 ha großen Landschaftsschutzgebietes und besitzt mit dem Triebtal/Eisenberg sowie dem Steinicht zwei angrenzende Naturschutzgebiete, welche Naturliebhabern eine artenreiche Flora und Fauna bieten. Die Elstertalbrücke, zwischen 1846 und 1851 mit rund 12,3 Millionen Ziegeln erbaut und mit einer Länge von 279 Metern und einer Höhe von 68 Metern die zweitgrößte Ziegelsteinbrücke der Welt, ist nur eine von zahlreichen beeindruckenden Bauwerken und Sehenswürdigkeiten rund um die Talsperre Pöhl. Die größte Ziegelsteinbrücke der Welt ist die Göltzschtalbrücke.

Das Umland der Talsperre Pöhl ist von einem ständigen Wechsel aus sanften Höhenzügen mit atemberaubenden Panoramen sowie tiefen Tälern mit rauschenden Bachläufen gekennzeichnet, an deren Hängen nicht nur die vielfältige Flora und Fauna zum Vorschein kommt, sondern auch beeindruckende Gesteinsformationen. Nicht umsonst wurde für dieses Gebiet der Begriff „Vogtländische Schweiz“ geprägt.

Wassersportler, Wanderer, Radler und Naturfreunde genießen die Talsperre Pöhl und ihre Umgebung in vollen Zügen. Segler nutzen die frische Brise und Ausflügler erleben das „Pöhler Meer“ vom Sonnendeck der Fahrgastschiffe. Rundherum lädt die unverwechselbare Natur der „Vogtländischen Schweiz“ zum Wandern, Radeln und Verweilen ein – zu jeder Jahreszeit.

Weißer Elster – Flusslandschaft des Jahres 2020/21

Alle zwei Jahre vergeben der Verband der NaturFreunde Deutschlands und der Deutsche Anglerverband zusammen mit dem Bundesumweltministerium die Auszeichnung „Flusslandschaft des Jahres“. Flusslandschaft des Jahres 2020/2021 ist die Weiße Elster.

Ziel ist der Hinweis auf die ökologische, ökonomische und soziokulturelle Bedeutung und die umgebende Landschaft. Im Zuge dessen sind unter anderem zahlreiche Maßnahmen zum Landschafts-, Tier- und Artenschutz, Förderung naturnaher Wander- und Erholungsgebiete, ganz im Sinne von sanftem Tourismus, sowie regionsübergreifende Projekte geplant. Außerdem finden themenspezifische Wanderungen, Ausstellungen und Vorträge statt.

Der **Elsterperlenweg®** verläuft mitten durch diese herrliche Flusslandschaft. Wie Perlen auf einer Kette reihen sich historische Orte mit kulturellen Highlights entlang dem Flusslauf der Weißen Elster auf. Der 72 km lange Elsterperlenweg® wurde im Januar 2020 erneut als „Qualitätsweg Wanderbares Deutschland“ ausgezeichnet. Dieses Qualitätsprädikat steht für besonders naturbelassene und landschaftlich sehr schöne Wege, außergewöhnliche Sehenswürdigkeiten und Ausblicke am Weg und natürlich für die exzellente Ausschilderung.

Pressekontakt

Tourismusverband Vogtland
e.V.
Göltzschtalstraße 16
08209 Auerbach/V.
Jule Knüpfer
Destinationsbetreuerin
Tel: +49 (0)3744-1888652
Fax: +49 (0)3744-1888659

knuepfer@vogtland-
tourismus.de
www.vogtland-tourismus.de

Schwereelos im warmen Solewasser

Bad Elster/Bad Brambach. Für zwei besondere Wässer bzw. Quellen sind die Sächsischen Staatsbäder Bad Elster und Bad Brambach bekannt, die jedes für sich, eine besondere Faszination für Gäste und Besucher bereithalten: In Bad Elster kann man in Sole schweben, das einem Jahrmillionen altem Urmeer in 1.200 Metern Tiefe entstammt und erst vor wenigen Jahren entdeckt und der Öffentlichkeit in der Soletherme Bad Elster zugänglich gemacht wurde. Das benachbarte Bad Brambach hingegen setzt auf die weltweit stärkste Radonmineralheilquelle der Welt, die derzeit in Form von Trink- und Bäderanwendungen vor allem für Schmerzpatienten ein wahrer Segen ist.

In der Soletherme Bad Elster kann man dem Alltag entschweben

Im Sächsischen Staatsbad Bad Elster können die Gäste dem Phänomen der im Elstertal entdeckten Thermalsole auf zwei Etagen und rund 4.500 Quadratmetern Erholungsfläche auf den Grund gehen und dem Alltag entschweben und sich wie im Toten Meer fühlen. Das mineralienreiche Wasser enthält neben einem besonders hohen Natriumsulfat- und Chlorid- Anteil zahlreiche weitere förderliche Bestandteile, wie Silikat, seltene Erden und Spurenelemente. Drei Becken warten mit unterschiedlich hohem Solegehalt und ganz eigenem Ambiente auf. Mit 15 Prozent bietet der Salzsee eine der höchsten Konzentrationen, in denen Sole im Innenbereich in Deutschland erlebbar ist. Dank des hohen Salzgehaltes kann man hier einfach nicht untergehen. Doch ganz entspannt auf dem Wasser zu schweben, das gelingt nicht jedem auf Anhieb. Unter fachlicher Anleitung eines Aquatrainers erfährt man zweimal täglich, wie man das richtige Körperbewusstsein für die Tiefenentspannung entwickelt. Das Schweben sorgt für eine Entspannung der Muskulatur, stärkt die Widerstandskraft und fördert die Tiefenentspannung. Sobald die Muskulatur entkrampft ist, melden Botenstoffe das an das vegetative Nervensystem. Stresshormone und mentale Spannungszustände mindern sich. Kurz: Man fühlt sich erholt wie nach einem Kurzurlaub. Abgerundet wird das Wohlfühlerlebnis durch eine Saunawelt mit Rückzugsräumen zum Ausruhen, einem heißen Quellwasser - und einem Schwimmbecken sowie einer Sonnenterrasse im Außenbereich.

Besonderer Tipp: Sole macht samtig zarte Haut!

Ein Bad in der Elsteraner Thermalsole kann den Körper bei zahlreichen Aufgaben unterstützen und hat positive Effekte, unter anderem für das Hautbild: Harnstoff und viele andere Stoffe, die über die Haut ausgeleitet werden sollen, lösen sich. Stattdessen lagern sich Solepartikel ein und sorgen dafür, dass die Haut weich und samtig wird. Ein angenehmer Nebeneffekt der Sole: Falten werden kleiner wie bei teuren Kosmetika.

Radontherapie Bad Brambach wird erweitert

Die Sächsische Staatsbäder GmbH investiert in Bad Brambach rund 14 Millionen Euro in ein modernes Therapiezentrum - und setzt dabei auf ein Alleinstellungsmerkmal. Denn hier befindet sich die weltweit stärkste

Radonmineralheilquelle und bildet in diesem Jahr die Basis eines Groß-Projektes. Mit dem Neubau, der bereits im vergangenen Jahr begonnen hat, soll das Radonheilbad in Bad Brambach deutlich erweitert werden. Schon seit mehr als hundert Jahren werden Kurreisen in den Ort angeboten. Moderne Radonbehandlungen kommen in der Schmerztherapie zum Einsatz, etwa bei Rheuma, Arthrose oder Osteoporose, aber auch nach Sport- und Unfallverletzungen. Künftig wird es neben der bereits angebotenen Radon-Trink- und Badetherapie unter anderem entsprechende Inhalationen, ergänzt durch Hydrothermotherapie (Kälte- und Wärmeanwendungen), geben. Ergänzend können Patienten Fango- oder Kneipp-Behandlungen nutzen.

Die gesundheitsfördernde Wirkung von Radon wird auf die sogenannten Alphastrahlen zurückgeführt, die beim Zerfall im Körper entstehen. Dabei soll der milde Strahlungseffekt Zellen und Immunsystem anregen. Das Radon ist in den Heilquellen in Bad Brambach in einer weltweit einzigartigen Konstellation enthalten. Daneben enthält die Quelle viel Kohlensäure, die den Radontransfer beschleunigt. Beim Baden oder Trinken von radonhaltigem Mineralheilwasser gelangt das Heilmittel kontrolliert in kleinen Mengen in den Organismus. Wichtig dabei: Für die Radontherapie ist eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Arztes erforderlich.

Durchschnittlich jeder fünfte Deutsche ist von Schmerzen betroffen. Für diese könnte die Anwendung von Radon als nebenwirkungsfreie Alternative ein wahrer Segen sein. Das Edelgas gelangt in kleinen anregenden Mengen über Haut, Lunge und den Magen-Darm-Trakt in den Organismus und regt dort die Zellerneuerung an. Dadurch aktiviert sich der Stoffwechsel und die Selbstheilungskräfte bekommen Unterstützung. Außerdem erhöht eine Therapie mit dem anregenden Naturelement die Ausschüttung von Endorphinen, die zu einer länger anhaltenden Schmerzlinderung beitragen.

25. Chursächsischer Sommer

Das größte Kulturfestival in der europäischen Bäderregion feiert Jubiläum! Vom 01. Mai bis zum 04. Oktober 2020 finden in der Kultur- und Festspielstadt Bad Elster, dem benachbarten Bad Brambach sowie in rund 40 ausgewählten Spielorten der Vier-Länderregion Bayern, Böhmen, Sachsen und Thüringen im Herzen Europas rund 300 herausragende Kulturveranstaltungen verschiedener Genres statt.

Weitere Informationen:

- www.saechsische-staatsbaeder.de
- www.churrsaechsische.de

Pressekontakt

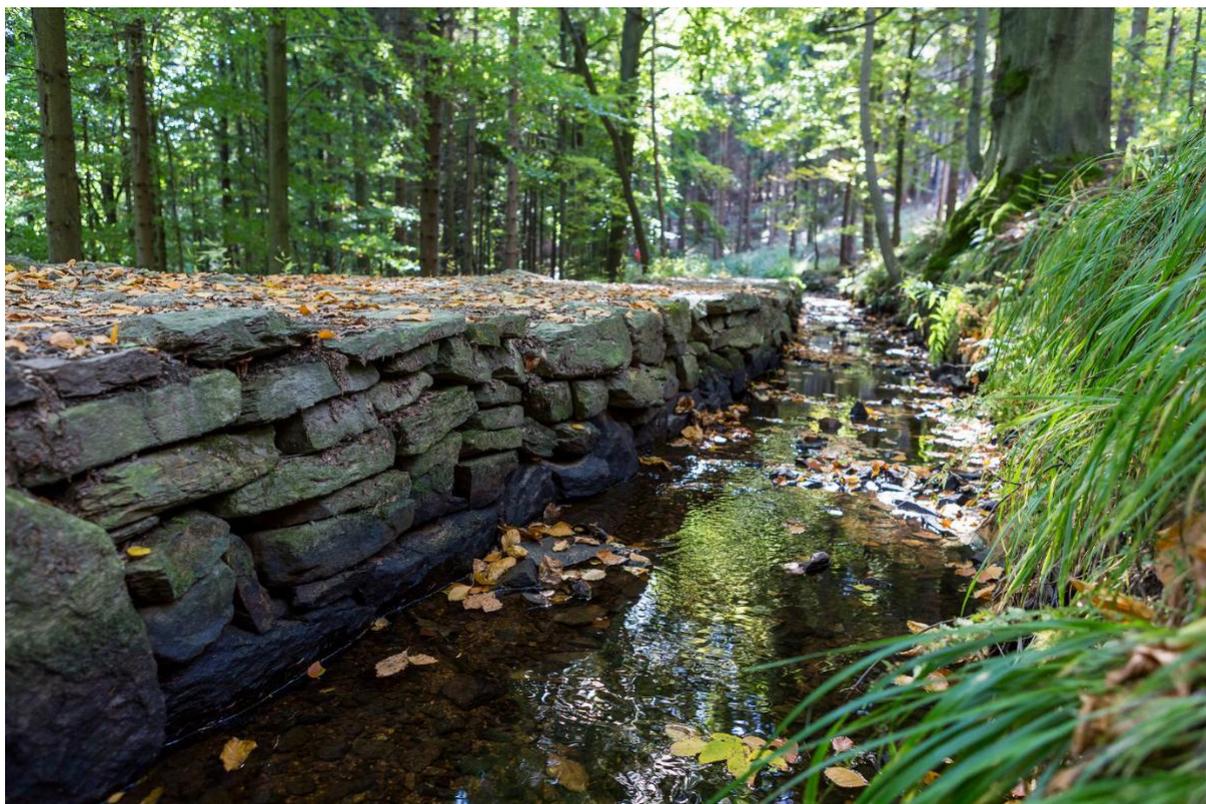
Sächsische Staatsbäder
GmbH
Badstraße 6
08645 Bad Elster
Steffi Schlosser Office-
Management/Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit Tel:
+49 (0)37437-71201

s.schlosser@saechsische-
staatsbaeder.de
www.saechsische-
staatsbaeder.de

Pressekontakt

Chursächsische
Veranstaltungs GmbH
König Albert Theater
08645 Bad Elster
Stephan Seitz
Marketingdirektion
Tel: +49 (0)37437-539021

seitz@churrsaechsische.de
www.churrsaechsische.de



Grüner Graben in Pobershau im Erzgebirge. © Bormann

[Download Bild](#)

Wellness im Erzgebirge

Die Erzgebirger sind Experten, wenn es darum geht, sich zu entspannen. Schließlich leben sie inmitten einer Oase mit Thermalquellen, Kurangeboten und Heilstollen. Planschen, Rutschen, Schwitzen, Fitness und Beauty – in über 40 Freibädern, 20 Hallen- und Erlebnisbädern mit Saunen, Thermalquellen, Spaß- und Wellnessanlagen des Erzgebirges hat der Alltag Pause. Zwischen Job und Alltag liegt in der Region immer eine Kraft- und Erholungsquelle – und das ist zum Teil ganz wörtlich zu verstehen. Egal ob Groß oder Klein, Entspannung oder Erlebnis, Wildwasserrutsche oder Ruheliege, hier geht's raus aus dem Alltag und rein ins Vergnügen.

Da ist es gut zu wissen, dass das Erzgebirge die höchste Dichte an Frei- und Hallenbädern in Sachsen aufweist. In den Badegärten Eibenstock ist die längste Röhrenwasserrutsche des Erzgebirges mit 106 Metern beheimatet, in Warmbad sprudelt die älteste und wärmste Heilquelle Sachsens und mit Aqua Marien sich Sachsens größtes Erlebnisbad in Marienberg befindet.

Freizeitbad Greifensteine

Das Freizeitbad Greifensteine in Geyer, auch als „Ana Mare“ beziehungsweise Greifensteinbad bekannt, sorgt für jede Menge Spaß bei Badenixen und Wasserratten: Wildwasserrutsche, „Black Hole“, Wellenbecken und Whirlpool laden

Pressekontakt

Tourismusverband Erzgebirge
e.V.
Adam-Ries-Straße 16
09456 Annaberg-Buchholz
Andrea Beyer
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit
Tel: +49 (0)3733-1880023

presse@erzgebirge-tourismus.de
www.montanregion-erzgebirge.de/pressemappe

zum Erlebnisplanschen ein. Im SPA mit Saunen, Pendelliege, Rasulbad und Wellness-Angeboten wird der Kopf wieder frei.

Aqua Marien – Freizeit- und Erlebnisbad Marienberg

Das Aqua Marien in Marienberg ist Sachsens größtes Erlebnisbad. Highlights sind das Wellenbecken mit Strömungskanal, die „Crazy River“-Reifenrutsche, das Solebecken mit Sprudel- und Massagedüsen und der Kinderbereich. Angeschlossen ist eine 1.000 Quadratmeter große Saunawelt mit außergewöhnlichen Schwitzbädern wie der 80 °C warmen Köhlerhütte, die mit Kaminfeuer betrieben wird.

Actinon – Gesundheitsbad und Therme Bad Schlema

In Bad Schlema wartet eine Entspannungsoase auf Besucher: Das Heilbad Actinon ist besonders für das radon- und solehaltiges Wasser bekannt, das in der Badelandschaft seine wohltuende Wirkung entfaltet. In neun verschiedenen Saunen der Saunalandschaft mit großzügigem Innen- und Außenbereich kann man abschalten und die Freizeit genießen. Nicht umsonst ist Bad Schlema staatlich anerkannter Kurort und gehört zu den Top-Kurorten in Deutschland.

Badegärten – Sauna, Bad und Spa Eibenstock

Ein Hauch ferner Länder erwartet die Besucher der Eibenstocker Badegärten. Der umfassende Saunabereich beherbergt unter anderem ein russisch-karelisches Saunadorf, so wie es heute noch in Finnland oder Russland zu finden ist. Hinzu kommen orientalische Bäder oder ein japanischer Saunagarten. Die Badelandschaft bietet Badespaß für die ganze Familie, mit Familiengarten, Kleinkinderbecken, Badehalle und verschiedenen Wasserattraktionen.

Johannisbad – Bade- und Saunalandschaft Freiberg

Erfrischende Erlebnisse gibt es im Johannisbad Freiberg. Hallenbad, Freibad und Sauna bieten Freizeitspaß für die ganze Familie. Besondere Attraktionen des Bades sind die Riesenrutsche, der Strömungskanal und die Sprungtürme. Zur Erholung geht's in die Saunalandschaft mit bergmännischer Stollensauna oder Salzsaua mit Mini-Gradierwerk und beleuchteten Salzkristallen.

Silber-Therme Heilbad – Heilbad und Thermenwelt Warmbad

In Warmbad sprudelt seit ihrer Entdeckung im 14. Jahrhundert die älteste und wärmste Heilquelle Sachsens. Heute ist Warmbad staatlich anerkannter Kurort und alle Becken der Silber-Therme sind mit dem Thermalwasser gefüllt. Ins Schwitzen kommen die Besucher in der Saunalandschaft – nach dem Saunagang kühlt man sich standesgemäß mit Thermalwasser wieder ab.

Kältekammer ERZ-IGLU - Silber-Therme Warmbad

Einzigartig im Erzgebirgsraum ist die Ganzkörperkältetherapie in der Kältekammer ERZ-IGLU der Silber-Therme Warmbad. Durch den gezielten Einsatz trockener Extremkälte von -110 °C werden der Kreislauf und das Immunsystem angeregt.

Therme Miriquidi – Thermalbad Wiesenbad

Die Therme Miriquidi ist das Herz des gleichnamigen Gesundheitszentrums im Kurort Thermalbad Wiesenbad. Hier finden sich vier Thermalbecken mit einer Wasserfläche von 400 m² und einer Temperatur von 31 bis 35 °C. Gespeist wird sie vom fluorid- und kohlen säurehaltigen Wasser der Georgsquelle. Neben dem Gesundheitsbad beherbergt die Einrichtung zudem eine Dampfgrotte und eine finnische Sauna.

Raupennest – Johannesbad Fachklinik & Gesundheitszentrum

Die Johannesbad Fachklinik und Gesundheitszentrum Raupennest ist ein integriertes Zentrum der Gesundheitsförderung. Dazu zählt eine weitläufige Bäderlandschaft mit 8 Becken und 4 verschiedenen Saunen, die zum Verweilen einladen.

Radonbäder in Bad Schlema – Schmerzlinderung natürlicher Art

Bereits zu Beginn des 20. Jahrhunderts war Bad Schlema als Radiumbad Oberschlema weltbekannt. Menschen aus aller Welt kamen in den Kurort, um hier ihre Leiden zu lindern. Auch heute werden Gäste aus allen Teilen Deutschlands wieder mit dem radonhaltigen Heilwasser behandelt. Es wirkt besonders schmerzlindernd und entzündungshemmend bei Erkrankungen des Stütz- und Bewegungsapparates, Arthrosen oder rheumatischen Beschwerden. Das Immunsystem wird gestärkt und Hormone zum Abbau krankhafter Schmerzempfindungen mobilisiert.

In Bad Schlema werden Wannen- und Bewegungsbäder mit radonhaltigem Wasser, Behandlungen mit Radonluft und Trinkkuren angeboten. Eine Serie Radonwannenbäder besteht dabei aus 6 bis 15 Anwendungen. Im Rahmen einer ambulanten Vorsorgeleistung (Ambulanten Badekur) werden Radonbäder von den Krankenkassen bezahlt. Verschiedene Studien (auch randomisierte Doppelblind-Studien) haben festgestellt, dass die therapeutische Wirkung des Radons mehrere Monate nach der Behandlung anhält. Verschiedene Patienten berichten davon, nach den Behandlungen mit Radon deutlich weniger Schmerzmittel benötigt zu haben. Langfristige Behandlungserfolge in der Schmerztherapie sind somit eine der wissenschaftlich belegten Wirkungen des dosierten Einsatzes des Heilmittels.

Radonkurorte haben sich eigens zum Verein Europäischer Radonheilbäder zusammengeschlossen, um die wissenschaftlichen Radonforschung weiter zu fördern, die Öffentlichkeit über die heilende Wirkung von Radon aufzuklären sowie Öffentlichkeit und Ärzteschaft seriöse Forschungsergebnisse zu übermitteln. Neben den Radonwannenbädern können Gäste des Radonheilbades Bad Schlema auch im radon- und solehaltigen Wasser der Gesundheitsbades ACTINON Entspannung und Wohlbefinden erlangen. Dafür stehen ihnen im Innen- und Außenbereich

Pressekontakt

Tourismusverband
Erzgebirge e.V. Adam-
Ries-Straße 16 09456
Annaberg-Buchholz
Andrea Beyer
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit
Tel: +49 (0)3733-1880023

presse@erzgebirge-
tourismus.de
www.montanregion-
erzgebirge.de/pressemappe

Pressekontakt

Kurgesellschaft Schlema mbH
Richard-Friedrich-Boulevard 7
08301 Bad Schlema

www.bad-schlema.de

verschiedene Becken mit Wassertemperaturen von bis zu 36 Grad Celsius zur Verfügung.

Die Faszination und die Kraft des Wassers

Im Juli 2019 wurde die MONTANREGION ERZGEBIRGE/KRUŠNOHŮŘÍ mit dem UNESCO-Welterbetitel ausgezeichnet. Dieses Welterbe setzt sich aus 22 Bestandteilen zusammen: 17 auf deutscher und fünf auf tschechischer Seite. Die ausgewählten Denkmale, Natur- und Kulturlandschaften repräsentieren in ihrer Gesamtheit die wichtigsten Bergbaugebiete und Epochen des sächsisch-böhmischen Erzbergbaus. Jeder Bestandteil besteht aus verschiedenen Einzelobjekten beziehungsweise Landschaften, allein etwa 400 auf sächsischer Seite. Neben über- und untertägigen Sachzeugen des Montanwesens wurden auch historische Stadt- und Bergbaulandschaften, wie Haldenzüge berücksichtigt.

Das Montanwesen hat über die Jahrhunderte in der Landschaft des Erzgebirges bis heute sichtbare Spuren hinterlassen, die dieser Landschaft ihren ganz eigenen und besonderen Charakter verleihen. Charakteristische Merkmale der erzgebirgischen Bergbaugebiete sind ausgedehnte Pingen- und Haldenareale sowie die Kunstteiche, Kunstgräben und Röschen der bergmännischen Wasserversorgung. So wurden im Erzgebirge neue Technologien entwickelt, etwa im Bereich der Wasserhebetekniken und Erzaufbereitung. Beispielhaft stehen hierfür die Entwicklung der Ehrenfriedersdorfer Radpumpe zur Entwässerung tieferer Grubenbereiche oder das Nasspochverfahren zu einer effizienten Zerkleinerung der Erze.

Anhand von Welterbebestandteilen beziehungsweise Einzelobjekten lässt sich die Kraft und Funktion des Wassers beispielhaft erkennen: In der Montanlandschaft Freiberg gehören der Rothschönberger Stolln und die aktive Revierwasserlaufanstalt Freiberg zu den größten und bedeutendsten Wasserwirtschaftssystemen Europas. Bestehend aus einem umfassenden Geflecht an Kunstgräben, Röschen und Teichen diente die Aktive Revierwasserlaufanstalt ab dem 16. Jahrhundert dem Antrieb der Wasserkraftmaschinen in den Bergwerken, den Aufbereitungsanlagen und Schmelzhütten. Ab 1844 errichtet, ist der Rothschönberger Stolln die bedeutendste und tiefste Stollenanlage des Freiburger Reviers. Sein Bau stellt den Endpunkt in der weltweiten technologischen Entwicklung von gebietsübergreifenden Entwässerungstollen dar.

In der Montanlandschaft Altenberg – Zinnwald wurde für die Zerkleinerung der Erze im 16. Jahrhundert das Verfahren des Nasspochens im Erzgebirge entwickelt. Es fand später weltweite Verbreitung. Ein Vertreter der für das Erzgebirge typischen Pochwäschen ist die historische Wäsche IV in Altenberg.

In der Montanlandschaft Ehrenfriedersdorf diente der Bau des Röhrgrabens in der zweiten Hälfte des 14. Jahrhunderts der Wasserversorgung von Pochwerken, Wäschen und Zinnhütten in Ehrenfriedersdorf. Er ist damit einer der ältesten Kunstgräben des erzgebirgischen Bergbaus.

Pressekontakt

Tourismusverband
Erzgebirge e.V. Adam-
Ries-Straße 16 09456
Annaberg-Buchholz
Andrea Beyer
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit
Tel: +49 (0)3733-1880023

presse@erzgebirge-
tourismus.de
www.montanregion-
erzgebirge.de/pressemappe

In der Montanlandschaft Annaberg ist der Frohnauer Hammer ein Begriff. Das durch Wasserkraft angetriebene Hammerwerk mit L-förmigem Grundriss ist ein aus Bruchsteinen gemauertes Gebäude mit schindelgedecktem Walmdach. Der Antrieb erfolgt durch das Wasser des Flusses Sehma, das rund 300 Meter oberhalb des Hammerwerkes durch ein Wehr in einen separaten Flutergraben geleitet wird.

Schließlich ist der Filzteich in der Montanlandschaft Schneeberg einer der frühesten und gleichzeitig der größte Wasserspeicher des Schneeberger Bergbaugesbietes. Seine geographische Lage ermöglichte sowohl direkt als auch indirekt die Wasserversorgung der meisten Gruben.

Wasser – aktiv im Erzgebirge erleben

Eine der schönsten und traditionsreichsten Mittelgebirgslandschaften Deutschlands lockt als Wanderregion mit grandiosen Ausblicken. Das Highlight der erzgebirgischen Wanderwelt ist der zertifizierte Qualitätsweg Kammweg Erzgebirge-Vogtland. Er gilt als einer der schönsten Weitwanderwege Deutschlands und verläuft auf 285 Kilometer von Altenberg-Geising bis nach Blankenstein in Thüringen. Die Wanderwege im Erzgebirge belohnen aber auch abseits des Kammwegs mit einzigartigen Naturerlebnissen und Panoramablickten – entlang unberührter Natur, idyllische Kulturlandschaften, Berge und Täler, Flüsse, Seen und Talsperren.

Durch das Schwarzwassertal

Dieser Rundwanderung führt hinein in das Naturschutzgebiet „Schwarzwassertal“ mit seinen beeindruckenden Felsformationen und zu Zeugnissen der Bergbaugeschichte von Marienberg mit seinen Ortsteilen. Ein beliebter Rundwanderweg entlang der Schwarzen Pockau.

Von Freital entlang der Roten Weißeritz durch den Rabenauer Grund zur Talsperre Malter

Diese Wanderung führt von Freital-Coßmannsdorf an der Roten Weißeritz entlang durch den Rabenauer Grund nach Spechtritz. Mit der historischen Weißeritztalbahn fährt man anschließend wieder zurück nach Freital. Während einer weiteren Wanderung gelangt man über den Rabenauer Grund weiter in den Spechtritzer beziehungsweise Seifersdorfer Grund.

Wasser, Silber, Edle Krone ... die Ritter Theler Tour!

Die große Rundwanderung führt über die Talsperre Klingenberg, entlang der Wilden Weißeritz zum Bahnhof Edle Krone, dem schönsten Bahnhof Sachsens und wieder über den Tharander Wald zurück zum Start am Bahnhof Colmnitz. Unterwegs sorgen zauberhafte Fernblicke, Romantik und Bergbaugeschichte in den Tälern für Abwechslung.

Mit dem Rad auf aussichtsreichen Höhen

Entlang des Kamms oder durch romantische Flusstäler erfahren Aktive pure Zweiradliebe im Erzgebirge. Mit dem Zschopautalradweg, dem Mulderadweg und

Pressekontakt

Tourismusverband
Erzgebirge e.V. Adam-
Ries-Straße 16 09456
Annaberg-Buchholz
Andrea Beyer Presse-
und
Öffentlichkeitsarbeit
Tel: +49 (0)3733-1880023

presse@erzgebirge-
tourismus.de
www.montanregion-
erzgebirge.de/pressemappe

Pressekontakt

Tourismusverband
Erzgebirge e.V. Adam-
Ries-Straße 16 09456
Annaberg-Buchholz
Andrea Beyer
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit
Tel: +49 (0)3733-1880023

presse@erzgebirge-
tourismus.de
www.montanregion-
erzgebirge.de/pressemappe

dem Flöhatalradweg durchziehen Flussradrouten die Region und sind ideal für Tourenradfahrer. Eine wildromantische Tour genießen Radfahrer beispielsweise auf dem Abschnitt des Mulderadweges entlang der Freiburger Mulde. Start im tschechischen Moldava, führt diese Route über den Erzgebirgskamm hinweg bis in die Silberstadt Freiberg, wo es sagenhafte Kulturschätze zu entdecken gibt. Wer Lust auf mehr hat, fährt weiter bis zum Abschnitt „Vereinigte Mulde“ und wählt dann die Weiterfahrt entlang der Zwickauer Mulde bis zurück in die Höhenlagen des Erzgebirges. Von dort gibt es ab Aue Anschluss an die Karlsroute, die über den Erzgebirgskamm hinweg die Städte Aue und Karlovy Vary wie auch den „Mulderadweg“ mit dem „Egerradweg“ verbindet. Weitere Anschlussmöglichkeit besteht bei Eibenstock vom Radweg der Zwickauer Mulde an den Radfernweg „Sächsische Mittelgebirge“. Diese Tour führt über mehrere Etappen unmittelbar am Kamm wieder Richtung Osten, bis nach Moldava.

Der 3-Talsperren-Marathon

Laufen und radeln im Welterbe Montanregion Erzgebirge heißt es in diesem Jahr am 19. September. Dann begeht der 3-Talsperren-Marathon sein 25jähriges Jubiläum. Er gilt als einer der schwersten Marathons Deutschlands. Der Marathon führt über die drei Staumauern der Talsperren Eibenstock, Carlsfeld und Sosa, vorbei am Blautenthaler Wasserfall, dem größten Wasserfall Sachsens. Die 50 Kilometer-Rad Strecke verläuft durch viel Wald, über die Staumauern der Talsperre Weiterswiese, der Talsperre Sosa und der Talsperre Eibenstock.

Termine:

| | |
|---------------------------------------|-----------------------------|
| Weltwassertag in Thermalbad Wiesenbad | 22. März |
| Große Wasserläufertour | 16. Mai |
| Drei-Teiche-Wanderung | 19. Mai |
| Wanderung am Floßgraben | 23. Mai |
| Moorwanderung | 24. Mai & 24. September |
| Gebirgs- und Thermalwasser | 23. September Wanderung zur |
| Talsperre Rauschenbach | 24. September |
| An der Talsperre Eibenstock | 27. September |

Weitere Informationen:

- www.freizeitbad-greifensteine.de
- www.aquamarien.de/startseite
- www.bad-schlema.de
- www.badegaerten.de
- www.johannisbad-freiberg.de
- www.warmbad.de
- www.warmbad.de/erziglu.cfm
- www.wiesenbad.de
- www.drei-talsperren-marathon.de



Schaufelraddampfer auf der Elbe fährt durch die Sächsische Schweiz © Katja Fouad Vollmer

[Download Bild](#)

Die Sächsische Schweiz aus der Wasserperspektive

Klein aber fein ist die Auswahl von wassernahen Aktivangeboten in der Sächsischen Schweiz. Entlang der Elbe finden sich mehrere Bootsverleihe und Tourenveranstalter. Die Wasserperspektive birgt eindrucksvolle Rundblicke auf das majestätische Felsenreich. Die Elbe aus eigener Kraft zu erobern, kann anstrengend sein, muss es aber nicht. Ob man das Paddel kraftvoll durch das Wasser zieht oder sich einfach mit der Strömung treiben lässt, kann jeder für sich selbst entscheiden. Ganz Gemütliche entscheiden sich einfach für eine Bootsfahrt auf der Oberen Schleuse in Hinterhermsdorf oder lassen die Landschaft bei einer Elbschiffstour mit einem historischen Schaufelraddampfer an sich vorbeiziehen.

Der Elberadweg

Vor 25 Jahren nahm die touristische Vermarktung des Elberadwegs ihren Anfang. Die Initiative kam aus Sachsen und fand schnell Unterstützung in Sachsen-Anhalt und weiter die Elbe hinauf beziehungsweise hinunter. Mittlerweile gehört die Strecke zu den bekanntesten Radwanderwegen Europas und erstreckt sich auf 1.300 Kilometern vom tschechischen Riesengebirge über das Elbsandsteingebirge bis zum Wattenmeer im Norden Deutschlands. Sie verläuft durch einzigartige Kulturlandschaften, kreuzt pulsierende Metropolen und führt durch die fast unberührte Natur der Elbauen. Längst ist die Route durchgängig markiert. Der Freistaat Sachsen beispielsweise erneuerte erst vor wenigen Jahren die Beschilderung nach neuestem Standard.

Pressekontakt

Tourismusverband
Sächsische Schweiz e.V.
Mandy Krebs
Marketing
Bahnhofstraße 21
01796 Pirna
Tel: +49 (0)3501-470130

m.krebs@saechsische-schweiz.de
www.saechsische-schweiz.de

In diesem Jahr wird im südlichen Abschnitt die Nachhaltigkeit in den Fokus rücken. Ziel ist es, unter dem Motto „Grüner Elberadweg“ bei den radfreundlichen Übernachtungsbetrieben das Bewusstsein für dieses Thema zu schärfen. Wichtigste Informationsquelle zum Elberadweg ist neben der Webseite nach wie vor das kostenlose Handbuch, welches bei den Touristinformationen entlang des Flusses und natürlich auch online erhältlich ist.

Das Juwel am Elbestrand

Ringsum thront das imposante Elbsandsteingebirge und direkt vor der Tür fließt die Elbe ruhig dahin: Im traditionsreichen Kurort Bad Schandau verbindet das Hotel Elbresidenz an der Therme erstklassige Kulinarik und Entspannung mit einer herrlichen Lage inmitten des Naturidylls der Sächsischen Schweiz. Zum besonderen Charme des einzigen Fünf-Sterne-Hauses der Region trägt auch das Element Wasser in seinen unterschiedlichen Facetten maßgeblich bei. Da ist zum Beispiel die Lage am Elbufer, die sich nicht in der Namensgebung des Hotels wiederfindet. Wer im vollverglasten Ambiente des Restaurants „Elbterrasse“ den Blick auf den Fluss schweifen lässt und dabei die vom Küchenchef Daniel Hegenbart exquisit angerichteten Fischkreationen genießt, der fühlt die Faszination des Wassers ganz nah und ganz delikat. Und wenn es bei warmem Wetter raus auf die Sommerterrasse geht, schmecken Burger und hausgemachte Limonade vor der Kulisse der rauschenden Elbe umso besser.

Apropos Sommer: Wenn die Temperaturen steigen, wird die Elbe zu einem beliebten Ziel für Aktivurlauber. Stand-Up-Paddle, Schlauchboot oder Kanu – die Möglichkeiten für Wassersport auf dem fließenden Nass sind vielfältig. Doch auch ohne Körpereinsatz lässt sich die Elbe wunderbar erkunden – ganz bequem auf dem Dampfschiff. Praktisch: mit der Fähranlegerstation direkt vor Haustür ist das Hotel Elbresidenz die ideale Ausgangsstation für verschiedene Bootstouren.

Schwimmen oder Treibenlassen - das ist die Frage, die sich im großzügigen Aurorabad unter dem Dach des luxuriösen Domizils stellt. Das aktiv wie passiv nutzbare Zentrum des hoteleigenen Wellnessparks lockt mit einem weitläufigen Ruhebereichen zum Entspannen, Finnischer Sauna, Kräuter- und Dampfbad, einem professionell ausgestatteten Fitnessbereich sowie einer Sonnenterrasse mit Blick auf die vorbeiziehenden Elbdampfer.

Hotelgäste, die gar nicht genug vom flüssigen Element bekommen können, freuen sich außerdem über einen ganz besonderen Bonus: Der Besuch der benachbarten Toskana Therme mit dem einzigartigen Konzept Liquid Sound® - Baden in Licht und Musik – setzt zusätzliche Entspannungshöhepunkte und ist immer im Aufenthalt inkludiert.

Der mit Wasser gefüllte Konzertsaal

Hier fließt die Elbe, dort ragen die Kletterfelsen der Sächsischen Schweiz, in der Mitte relaxen die Thermengäste mit Rundumblick auf das Abenteuerpanorama: Die Toskana Therme Bad Schandau steht seit mehr als 15 Jahren für gesundes und entspanntes Baden im Gesamtkunstwerk.

Pressekontakt

Hotel Elbresidenz an der
Therme Bad Schandau
Markt 1 -11
01814 Bad Schandau
Tel: +49 (0)35022-9190

info@elbresidenz-
bad-schandau.net
www.elbresidenz-bad-
schandau.de

Unvergleichlich wird das Thermenerlebnis durch „Liquid Sound® - Baden in Licht und Musik“. Schwerelos schweben die Badenden in einem Meer aus Farbe und Licht und lauschen dabei sanften Klängen der Entspannung über und – das ist das Besondere – auch unter Wasser. Höhepunkt des musischen Badens ist zweifelsohne ein Besuch im Liquid Sound Tempel, dessen Kuppel von einer 360°-Projektion mit traumgleichen Landschaften aus farbigem Licht belebt wird. Liquid Sound® wurde von dem Medienkünstler Prof. Micky Remann entwickelt und als offizielles Projekt der EXPO 2000 aufgenommen.

Pressekontakt

Toskana Therme Bad
Schandau
Rudolf-Sendig-Straße 8a
01814 Bad Schandau
Tel: +49 (0)35022-54610

badschandau@toskana-
therme.de
www.toskana-therme.de

In der Saunawelt der Toskana Therme dreht sich alles um die gesunde Schwitzkultur. Facettenreiche Themensaunen wie die finnische Sauna, die Erzsauna oder die Panoramasauna mit Blick auf die idyllische Umgebung sorgen für umfassende und nachhaltige Tiefenentspannung. Im angrenzenden Wellnesspark werden zudem individuell auf den Gast abgestimmte Behandlungen im Bereich Wellness, Medical Wellness, Ayurveda und Kosmetik angeboten. Und wer sich im Wellness-Bereich auf die Region einlassen will, erlebt in der Sächsischen Badestube eine gar königliche Auszeit.

Ein besonderer Höhepunkt, der die heilsamen Aspekte einer Wellnessbehandlung mit der Atmosphäre der Toskana Therme verbindet, ist das Signature Treatment „Aqua Wellness/Liquid Bodywork®“. Im warmen Wasser des Liquid Sound®-Tempels wird der Körper auf Händen getragen und auf völlig neue Weise spielerisch bewegt, massiert, gedehnt, geschaukelt und gewiegt. Schwerelos im warmen Wasser schwebend, lösen sich Spannungen und Stress. Die Aqua Wellness Bodyworker sind am Institut für Aqua Wellness in Bad Sulza ausgebildet.

Jahr um Jahr hält der Veranstaltungskalender der Toskana Therme darüber hinaus eine Vielzahl kulturell wertvoller Momente parat. Höhepunkt ist dabei sicherlich das jährlich im November stattfindende „Liquid Sound Festival“. Dazu kommen weitere Events wie der monatliche „Liquid Sound Club“, bei dem DJs elektronisch-chilligen Beats und dabei regelmäßig von Live-Musikern unterstützt werden, die „Vollmondperlen“ mit einem Best-Of-Mitschnitt vergangener Konzerte oder der „Literarische Aufguss“, in dessen Rahmen das „Lektarium“ zur Bühne für geistreiche Lesungen wird.

Wer den Besuch der Toskana Therme mit einem ausgedehnten Aufenthalt im Elbsandsteingebirge verbinden möchte, bettet sein Haupt am besten im nur 200 Meter entfernten Hotel Elbresidenz an der Therme. Besonderer Vorteil für alle Thermengänger: Für Gäste des einzigen Fünf-Sterne-Hotels der Sächsischen Schweiz ist die unbegrenzte Nutzung der Toskana Therme immer im Zimmerpreis inklusive.

Weitere Informationen:

- www.elberadweg.de
- www.toskanaworld.de
- www.elbresidenz-bad-schandau.de



Schloss Albrechtsburg in Meißen. © Rainer Weißflog

[Download Bild](#)

Mit den Augen Canalettos

Vom rechten Elbufer schweift der Blick über das Wasser auf die andere Elbseite. Die Silhouette der historischen Altstadt mit Hof- und Frauenkirche baut sich langsam auf. Und schon ist man gefesselt von der Schönheit Dresdens. Auch der italienische Maler Bernardo Bellotto hat dies erkannt und Mitte des 18. Jahrhunderts genau diese Perspektive auf die Leinwand übertragen, was als „Canaletto-Blick“ berühmt werden sollte. Seine Bilder sind heute in der Gemäldegalerie Alte Meister in Dresden ausgestellt, die am 29. Februar 2020 nach mehrjähriger Generalsanierung wiedereröffnet wurde.

Ganzjährig können die BesucherInnen entlang der Elbe – von der Sächsischen Schweiz mit dem Elbsandsteingebirge über das barocke Dresden bis zur mittelalterlichen Porzellanstadt Meißen – Natur, Kultur und Genuss entdecken und sich vom positiven Lebensgefühl am Fluss anstecken lassen. Viele Events sind unmittelbar mit dem Strom verbunden, so die „Filmnächte am Elbufer“ (25. Juni bis 30. August). Mit Blick auf die Altstadtsilhouette laufen auf einer riesigen Leinwand am Königsufer zwischen Augustus- und Carolabrücke ausgewählte Kinofilme und auf der Bühne mit Traumkulisse sind Stars wie die Dresdner Philharmonie (10. Juli), die Toten Hosen (15. und 16. Juli) und Roland Kaiser mit seiner „Kaisermania“ (31. Juli, 1., 7. und 8. August) zu Gast. Ebenfalls ein Sommerhighlight ist das 30. Elbhangfest unter dem Motto „Das 30. Tanz!“ (26. bis 28. Juni). Das beliebte Kunst- und Kulturfest verbindet die Stadtteile Loschwitz und Pillnitz und bietet neben Handwerkermärkten, Weindörfern, Lesungen und Theater auch ein

Pressekontakt

Dresden Marketing GmbH
Messering 7
01067 Dresden
Karla Kallauch
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit
Tel: +49 (0)351-50173124

karla.kallauch@marketing.dresden.de
www.marketing.dresden.de

Bühnenprogramm an. Unaufgeregt, genussvoll und romantisch – so lässt sich der „Palais Sommer Dresden“ vielleicht am besten beschreiben (17. Juli bis 23. August). Das Geheimrezept dieses eintrittsfreien Festivals im Park am Japanischen Palais liegt in seiner ungewöhnlichen Mischung aus Kino, Hörspiel, Malerei und Yoga-Kursen. Und natürlich dem Blick auf den sich durch die Stadt schlängelnden Fluss.

Wer als Aktivurlauber die Region Dresden Elbland erleben möchte, der folgt den gut ausgeschilderten Rad- und Wanderrouten durch die Wälder, Ebenen und Teichlandschaften beidseits der Elbe. Besonders beliebt sind der Elberadweg und der Sächsische Weinwanderweg, bei dem neben der Natur das Entdecken der sächsischen Weinlandschaft und der Genuss im Vordergrund stehen. Weingüter und Straußwirtschaften liegen ebenso an dieser Route wie Weinberge, von denen sich grandiose Ausblicke übers Elbtal bieten. Einen guten Gesamteindruck von den vielen Facetten des sächsischen Weins bekommt man bei den Tagen des offenen Weingutes (29. bis 30. August) und den Weinfesten, so in Meißen und Radebeul (25. bis 27. September). Für Sportaffine BesucherInnen gibt es jede Menge Laufevents. Der VVO Oberelbe Marathon (26. April) lockt mit seiner attraktiven Strecke von Königsstein in der Sächsischen Schweiz bis ins Dresdner Fußball-Stadion jährliche tausende Teilnehmer und Zuschauer an. Für Aktivurlaub auf dem Wasser bieten sich Schlauchboot- und Kanutouren an und selbst Windsurfer und Stand Up Paddler kommen auf ihre Kosten. Spezielle Speedboot-Weinland-Touren auf der Elbe verbinden Tempo, Sightseeing und Weinproben miteinander.

Durch die Teichlandschaft der Region ist die Angelleidenschaft der Einheimischen besonders ausgeprägt. Die große Fischtradition wird auch gefeiert, zum Beispiel beim Fisch- und Waldfest in Moritzburg am letzten Oktoberwochenende des Jahres und mit der alljährlichen Wahl der Sächsischen Fischkönigin. Elbland-Spezialitäten wie der Karpfen kommen in den Lokalen der Region und Stadt entsprechend frisch auf den Tisch, so etwa im Fischrestaurant Kastenmeiers in Dresden oder dem Moritzburger Traditionsgasthof „Adams Gasthof“. Wer sich zurücklehnen und unterhalten werden möchte, fährt mit den Schmalspurbahnen der Region bestens. Die Lößnitzgrundbahn, auch „Lößnitzdackel“ genannt, ist auf der Strecke von Radebeul bis Radeburg unterwegs und bietet wunderbare Ausblicke auf die Moritzburger Seenlandschaft und Schloss Moritzburg, die Märchenkulisse von „Drei Haselnüsse für Aschenbrödel“. Um noch mehr Flair des Kultfilms zu erleben, lohnt sich eine Kutschfahrt um den Schlossteich. Auf der anderen Elbseite fährt die Weißeritztalbahn von Freital bis in den osterzgebirgischen Kurort Kipsdorf. Auf der Strecke liegt auch der Ort Malter, wo die Talsperre mit Campingmöglichkeiten nicht nur zum Baden und Wassersport genutzt wird, sondern auch mit Veranstaltungen einlädt.

Dresden Elbland hat in Sachen Camping- und Caravan-Stellplätze noch einiges mehr zu bieten. Ganz gleich ob mit kleinem Zelt, Wohnwagen oder Caravan – in der traumhaft schönen Landschaft findet sicher jeder seinen perfekten Standplatz. Der „Wohnmobilstellplatz am Elbufer“ in Meißen liegt am Fuße der imposanten Albrechtsburg, während der Camping- und Freizeitpark LuxOase rund 30 Kilometer außerhalb von Dresden gelegen freien Seeblick offeriert.

Die Flotte der Sächsischen Dampfschiffahrt prägt das Bild der Elbe zwischen der Sächsischen Schweiz und Meißen und sorgt für beste Unterhaltung der vielen Gäste aus dem In- wie Ausland. Wenn sich das Tuten der Dampfer mit Live-Dixie-Klängen vermischt, dann ist es wieder so weit: das Internationale Dixieland-Festival Dresden

Pressekontakt

Dresden Marketing GmbH
Messering 7
01067 Dresden
Karla Kallauch
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit
Tel: +49 (0)351-50173124

karla.kallauch@marketing.dr
esden.de
www.marketing.dresden.de

findet statt, 2020 bereits zum 50. Mal (17. bis 24. Mai). Aber auch beim Dresdner Stadtfest „Canaletto“ (14. bis 16. August) ist die Sächsische Dampfschiffahrt dabei: Das große Abschlussfeuerwerk kann vom Dampfer aus bestaunt werden. Parallel zum Stadtfest findet am Terrassenufer die jährliche Dampferparade statt (15. August).

Wo Elbwasser auf edle Tropfen trifft

Mit neun historischen Raddampfern ist die Sächsische Dampfschiffahrt die älteste und größte Raddampferflotte der Welt. Seit 1836 können Gäste das Dresdner Elbland und die Sächsische Schweiz bei vielfältigen Fahrten erkunden. Von Bord beeindruckt die bizarren Felsformationen des Elbsandsteingebirges ebenso wie der großartige Blick auf das Panorama der Dresdner Altstadt-Silhouette und auf die Weinhänge entlang der Sächsischen Weinstraße. Auf der Fahrt von Dresden über Radebeul und Meißen bis hin zu den Elbweindörfern Diesbar und Seußlitz lässt sich die Landschaft bei einem Glas Wein aus der Region noch schöner erkunden. Die Route „Sächsische Weinstraße“ wird vom 2. Mai bis 1. November jeweils dienstags bis sonntags sowie feiertags gefahren. Start am Dresdner Terrassenufer ist um 09.45 Uhr. Während in Dresden gleich mit dem Canaletto-Blick gestartet wird, bietet sich unterwegs ein fantastischer Blick auf die hoch aufragende Albrechtsburg in Meißen. Wer sich gern an einem Tag in Meißen umschaun möchte, dem wird das Kombiticket „Mit dem Schiff zum weißen Gold“ angeboten. Das Ticket enthält die Schiffsfahrt und den Besuch der Erlebniswelt „Haus Meissen“ mit der Schauwerkstatt der berühmten Manufaktur. Neben den regelmäßigen Fahrten gehören auch Spezialtouren zum Programm, so die zum Radebeuler Whisky-Festival am 28.03. mit einigen Sonderfahrten zwischen Dresden und Radebeul dabei.

Leinen los! Im Verkehrsmuseum Dresden

Wer glaubt, das Verkehrsmuseum Dresden hätte nur etwas mit Autos und Eisenbahnen zu tun, der irrt. In diesem Museum an der Frauenkirche unternehmen Gäste eine spannende Reise durch die Geschichte des Verkehrs auf der Straße, der Schiene, in der Luft – und auf dem Wasser.

Über Jahrhunderte hinweg waren Schiffe die wichtigsten Transportmittel. Denn auf dem Wasser ließ sich sehr viel schneller, bequemer und zuverlässiger reisen und transportieren als auf dem Landweg. Schiffe beförderten dabei nicht nur Menschen und Waren, sondern auch Nachrichten, Ideen und Wissen – von Stadt zu Stadt, von Land zu Land, von Kontinent zu Kontinent.

„Leinen los!“, die Dauerausstellung zur Geschichte der Binnen- und Hochseeschiffahrt, nimmt ihre Besucher mit an die Ufer der Flüsse und Ozeane und an Bord historischer und moderner Schiffe. Den spektakulären architektonischen Rahmen dafür bildet ein stilisierter Schiffsrumpf mit deckenhohen Spanten, der die Ausstellung beherbergt. Im Zentrum der Ausstellung stehen die Menschen, die am, auf und mit dem Wasser leben und arbeiten – Hochseefischer, Binnenschiffer, die Kellnerin auf einem DDR-Urlauberschiff, Seenotretter und viele mehr. Deren Erzählungen sowie historische Filmaufnahmen lassen die Besucher eintauchen in die Welt der Ozeanriesen und der Navigation, der sächsischen Dampfschiffahrt, der Kettenschiffahrt und des Motorboot-Rennsports auf der Elbe.

Pressekontakt

Sächsische Dampfschiffahrts
GmbH & Co. Conto
Elbschiffahrts KG
Georg-Treu-Platz 3
01067 Dresden
Tel: +49 (0)351-866090

service@sdsgruppe.de
www.saechsische-
dampfschiffahrt.de

Pressekontakt

Verkehrsmuseum Dresden
gGmbH
Augustusstraße 1
01067 Dresden
Manuel Halbauer
Bereichsleiter
Öffentlichkeitsarbeit/Marketing
Tel.: +49 (0)351-8644131

halbauer@verkehrs.museum
www.verkehrsmuseum-
dresden.de

Wer das Zeug zum Bootsbauer hat, der kann sein eigenes Schiff designen und kann bei einer digitalen Regatta gegen die Schiffe anderer Besucher antreten. Oder aber man unternimmt einen 3D-Rundgang durch die Kabinen, Salons und das Maschinendeck eines Flussdampfers des frühen 20. Jahrhunderts. Wer sich nach den Fahrten über die Seen und Meere dieser Welt nach festem Boden unter den Füßen sehnt, entdeckt ab 12. Juni 2020 im Verkehrsmuseum die neue Dauerausstellung zur Geschichte des Schienenverkehrs – anschaulich, multimedial, interaktiv dienstags bis sonntags von 10 bis 18 Uhr.

Kulturlandschaft Moritzburg – Faszination Wasser

Im Norden von Dresden erstreckt sich die ausgedehnte Moritzburger Wald- und Teichlandschaft. Diese wird von großen Teichflächen bestimmt, welche mit Kanälen verbunden sind. Einige davon wurden bereits Anfang des 16. Jahrhunderts angelegt. Der natürliche Untergrund sammelt das Regenwasser der Umgebung. Die Teiche werden nicht durch Quellen gespeist, sondern sind sogenannte Himmelsteiche. Hier pflegten die sächsischen Kurfürsten eine ausgeprägte Jagdkultur. Die Fischzucht wurde zunächst für die Versorgung des Hofes eingerichtet. Sie entwickelte sich in den folgenden Jahrhunderten zu einem bedeutenden Wirtschaftszweig und wirkte auf das Aussehen der Landschaft. Der Höhepunkt der gestalterischen Bedeutung erlangte das Wasser mit den Umbauarbeiten Augusts des Starken an der Jagdresidenz im Friedewald. Mit der Unterstützung des Hofbaumeisters Pöppelmann entstand eine der schönsten barocken Schlossanlagen Europas. Zur Umrahmung des Ensembles wurden Teiche um die viertürmige Anlage arrangiert, so dass der Charme eines Wasserschlosses erzielt wurde.

Rund um die Schlossanlage bietet sich für Besucher die Möglichkeit zu ausgedehnten Spaziergängen und Kutschfahrten um die malerischen Teiche. Auf ausgewiesenen Rad- und Wanderwegen, wie der Teichroute und dem Königsweg, lassen sich dies noch besser erkunden. Die meisten Gewässer werden noch heute für die Fischzucht genutzt und unterliegen strengen Naturschutzbestimmungen. Der Großteich am Fasanenschlösschen im Rokokostil wird vom einem der ältesten Binnenleuchttürme Deutschlands überragt. Bei der Besteigung des Leuchtturmes bietet sich ein eindrucksvoller Blick über die sanften Hügel der Kleinkuppenlandschaft.

Der Dippelsdorfer Teich, der über einen Damm von der noch heute dampfbetriebenen Lößnitzgrundbahn überquert wird, gehört zum Ferienpark Bad Sonnenland und steht für Freizeitaktivitäten unterschiedlichster Art zur Verfügung. Besucher Boote oder Stand Up Paddel (SUP) mieten und damit den See erkunden.

Auch Großveranstaltungen rund um das Wasser gibt es in Moritzburg zu erleben. Im Mai findet die FREILUFT Messe auf dem Gelände des Ferienparks statt. Auf Sachsens größtem Outdoor-Festival kann man Zelte besichtigen, über Stirnlampen, Kocher, Wasserfilter oder Fahrradpacktaschen fachsimpeln – aber natürlich auch Boote und SUP-Boards testen. Umrahmt wird die Veranstaltung von Erlebnisangeboten, wie Kinderfahrradparcours, Boulderblock, Slackline, Lagerfeuer und vielem mehr. Der Ferienpark ist ein Ort zur Entspannung.

Pressekontakt

Tourismusverband
Elbland Dresden e.V.
Dresdner Straße 7
01662 Meißen
Sindy Vogel
Geschäftsführerin
Tel.: +49 (0)3521-763521

sindy.vogel@elbland.de
www.dresden-ebland.de

Das Rote Haus am Dippelsdorfer Teich ist jährlich von Juni bis August Veranstaltungsort des Kunstsommers. Die romantische Teichlandschaft bietet dabei Vorlage, Raum und Atmosphäre für Ausstellungen, Workshops und Projektkunst.

Die stärksten Männer & Frauen der Szene treffen sich im Juni in Moritzburg, um den stärksten Triathleten zu küren. Der Moritzburger Schlosstriathlon ist für Profis und Hobbytriathleten ein Muss. Spektakulär anzusehen ist der Schwimmstart durch den Moritzburger Schlossteich.

Ein weiteres Highlight ist das Fisch- und Waldfest in Moritzburg, was immer am letzten Oktoberwochenende stattfindet. Neben dem Abfischen präsentieren Köche im Festzelt die Zubereitung heimischen Fischen. Ein musikalisches Programm und Spezialitäten für den Gaumen runden das Fest ab. In den Marktständen finden sich viele Möglichkeiten zum Schlemmen, Verweilen und Stöbern. Für die Kinder bildet ein großer Lampionumzug mit Feuerwerk den Höhepunkt.

Termine:

| | |
|--------------------------------------|------------------|
| FREILUFT – Das Globetrotter Festival | 9./10. Mai |
| Schlosstriathlon Moritzburg | 13./14. Juni |
| Kunstsommer am Roten Haus | Juni – August |
| Fisch- & Waldfest Moritzburg | 24./ 25. Oktober |

Weitere Informationen:

- . www.kunstsommer-moritzburg.de
- . www.schlosstriathlon.de
- . www.fisch-waldfest-moritzburg.de
- . www.sdg-bahn.de
- . www.globetrotter.de

Pressekontakt

Tourismusverband
Elbland Dresden e.V.
Dresdner Straße 7
01662 Meißen
Sindy Vogel
Geschäftsführerin
Tel.: +49 (0)3521-763521

sindy.vogel@elbland.de
www.dresden-elbland.de



Schloss Moritzburg. © Franco Cogoli

[Download Bild](#)

Faszination Wasser

Wasser spielt für viele sächsische Schlösser, Burgen und Gärten eine wichtige Rolle. Denn im Schlösserland Sachsen stehen einige der schönsten Häuser und Anlagen oft in der Nähe eines der prägenden Flussufer. Flüsse dienten einst als natürliche Grenzen, die mit wehrhaften Burgen geschützt und verteidigt werden mussten. Manche Burg baute man später zum repräsentativen Schloss aus und das verbliebene Ensemble von Fluss und Schloss hat nun seinen ganz eigenen Reiz.

Das historische Gesamtkunstwerk von Schloss & Park Pillnitz beispielsweise wäre ohne den Fluss Elbe nicht ganz so romantisch, die beeindruckende Kulisse des Burgbergs, auf dem die Albrechtsburg Meißen thront nicht halb so majestätisch, wie wir alle sie kennen und schätzen.

Den Zauber von Wasser entdeckten seinerzeit aber vor allem auch die barocken Landschaftsarchitekten und Gartenkünstler. Im Dresdner Zwinger und im Barockgarten Großsedlitz, im Barockgarten Zabeltitz oder auch im Barockschloss Rammenau gestalteten Sie herrlich prickelnde Wasserspiele und bezogen das kühle Nass in die barocke Gartenarchitektur eng mit ein. Schloss Moritzburg und das Wasserschloss Klaffenbach wurden gar als Schlossinseln inszeniert, wo vorher gar kein Wasser war. Die Teiche von Moritzburg legten sie künstlich an und gaben dem Schloss seinen märchenhaften Charme, der heute noch unschlagbar bezaubernd wirkt.

Pressekontakt

Staatliche Schlösser, Burgen
und Gärten Sachsen
gemeinnützige GmbH
Stauffenbergallee 2a 01099
Dresden
Uli Kretzschmar
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit
Tel.: +49 (0)351-563911312

presse@schloesserland-sachsen.de
www.schloesserland-sachsen.de

Andere Anlagen wären ohne das nahe Flussufer überhaupt nicht denkbar. Die grünen Weinberge von Schloss Wackerbart beispielsweise reifen beispielsweise nur in der milden Herbstsonne der Uferhänge der Elbe. Das Ufer des Flusses zwischen Pillnitz und Meißen ist als eine der nördlichsten Weinbauregionen Deutschlands berühmt.

Aber Wasser ist für manche historische Anlage nicht nur Segen, sondern auch Fluch. Hochwasser beispielsweise hat Schloss & Park Pillnitz schon oft heimgesucht. In der über 500 Jahre alten Festung Dresden – einst modernste Festungsanlage Europas – war schließlich der einzige Feind, der die Mauern der Festung je bedrohte das Hochwasser der Elbe. Im aktuellen Highlight „Festung Xperience“ wird aus diesem Grund ein ganzer Raum virtuell „unter Wasser gesetzt“. Und die Besucher sind mittendrin.

Festung Xperience - Feste. Dramen. Katastrophen. So nah wie nie

Ein schöner, sonniger Tag in Dresden: Männer, Frauen und Kinder schlendern über die Brühlsche Terrasse, essen Eis und genießen den Panoramablick über die Elbe, ihre Brücken und die Neustadt. Aber tief unter ihren Füßen schlummert ein wohlgehetetes Geheimnis der Stadt: die Festung Dresden. Verborgener hinter meterdicken Mauern warten Geschichten darauf, erzählt zu werden. Wie es sich wohl angefühlt haben muss, hier gefangen zu sein? Wie war es, hier auf die Formel für Porzellan zu stoßen? Und wie hoch stand das Wasser während des Jahrhunderthochwassers?

Mit atemberaubenden 360-Grad-Projektionen und stimmungsvoller Audiotechnik nimmt Herzog Moritz die Festungsbesucher mit in die riesigen, 450 Jahre alten Gewölbe. Man sollte genau hinhören, welche Abenteuer der Erbauer der einst modernsten Bastionärsfestung Deutschlands zu erzählen hat. Das auf 1500 Quadratmetern komplett neu und multimedial in Szene gesetzte Erlebnis-Angebot reißt einen aus dem Alltag – mitten hinein in die Vergangenheit.

Doch die Faszination für das Wasser war letztlich immer stärker, als die Angst davor. In Dresdens berühmtesten Bauwerk, dem Dresdner Zwinger verbirgt sich eines der schönsten barocken Wasserspiele, die das Wasser sogar mit der griechischen Mythologie in Verbindung bringt und Naturgottheiten als Wasserspender in Stein inszeniert: das „Nymphenbad“. Darüber und über die Geschichte des Dresdner Zwingers, die gigantischen Visionen und Träume, die Sachsens Machthaber mit diesem Bauwerk verbanden, informiert ab Herbst 2020 ein weiteres immersives Ausstellungserlebnis im Schloesserland Sachsen.

Weitere Informationen:

- www.festung-xperience.de
- www.schloesserland-sachsen.de

Pressekontakt

Staatliche Schlösser,
Burgen und Gärten Sachsen
gemeinnützige GmbH
Stauffenbergallee 2a 01099
Dresden
Uli Kretzschmar
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit
Tel.: +49 (0)351-563911312

presse@schloesserland-
sachsen.de
www.schloesserland-
sachsen.de



Burg Kriebstein mit Wasserfall im Chemnitz-Zwickau-Muldental. © Sebastian Rose

[Download Bild](#)

Aktivurlaub im Zeitsprunland

Ob an Land oder auf dem Wasser, ob für Groß oder Klein, ob für Jung oder Alt - im Zeitsprunland - der Region Zwickau - kann der Gast eine Vielzahl von sportlichen Aktivitäten erleben. Per SEGWAY fährt man entlang der Zwickauer Mulde und lernt dabei die historische Welt Zwickaus kennen. Vom Mulderadweg zweigen zudem für Radbegeisterte viele verschiedene Fahrradtouren ab.

Wild-romantische Seen wie der Stausee Oberwald, der Stausee Glauchau oder die Koberbachtalsperre in Werdau bieten den perfekten Rahmen für kleine Auszeiten oder einen längeren Urlaub am Wasser. Wer im Urlaub aktiv werden möchte, kann am Stausee Oberwald am zweiten August am Oberwaldschwimmen um das Blaue Band teilnehmen. Zuschauen oder mitmachen kann man im Juni am elften Koberbach-Triathlon. Abenteuerer erkunden im stabilen Kajak das romantische Waldenburger Muldental und fahren über kleine Stromschnellen nach Wolkenburg. Fahrten können nach Vereinbarung täglich stattfinden.

Rein ins Gummiboot und herrliche Ausblicke genießen: Am 24. Mai geht es beim Familienpaddeltag mit voller Kraft oder einfach gemütlich im Schlauchboot durch das Rochlitzer Muldental in den Frühling.

Weitere Informationen

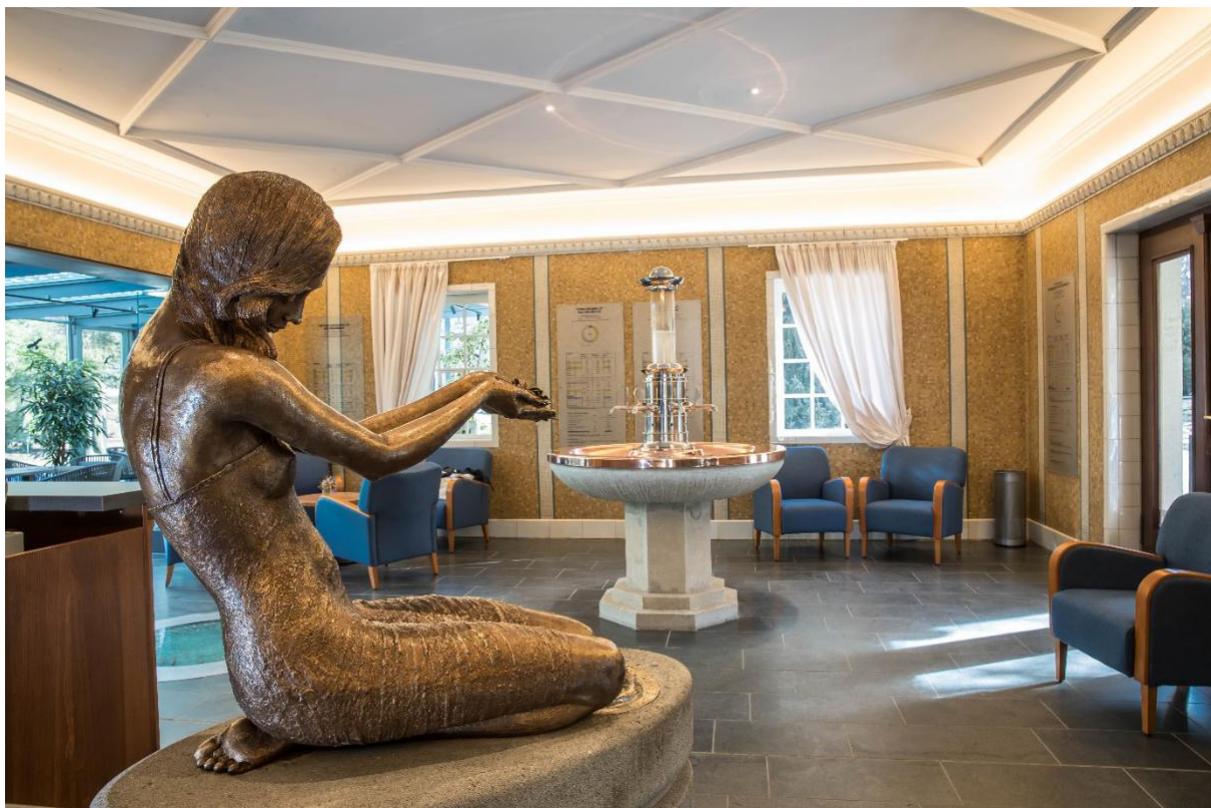
- www.rochlitzer-muldental.de
- www.zeitsprunland.de

Pressekontakt

Tourismusregion Zwickau e.V. –
Das Zeitsprunland
Sandy Meyer
Marketing
Peniger Straße 10
08396 Waldenburg
Tel.: +49 (0)37608-27243
Fax: +49 (0)37608-27245

sandy.meyer@zeitsprunland.de
www.zeitsprunland.de

Vitalurlaub in Sachsen



Wettnquelle im Vogtland. © SSB I.Pastierovic

[Download Bild](#)

Quelle des Wohlbefindens

Wohlthuende Massagen, verwöhnende Bäder oder ein umfassendes Treatment: Die traditionsreichen Rituale des Vitalurlaubs in Sachsen bringen Auszeit vom Alltag. In Sachsen ist Entspannung so facettenreich wie die Menschen verschieden sind. Die einen locken unverbrauchte Landschaft voller Grün und Ruhe, andere finden das Wohlfühl mitten im Trubel mittelalterlicher Gassen und wieder andere tauchen gern ab zu den Quellen des Wohlbefindens zum Beispiel in Sachsens Kur- und Heilbädern mit Thermal-, Sole-, Radontherapien. Hier wartet Sachsen mit einer Bandbreite professioneller Wellnessangebote auf - geprägt von Menschen, die sich mit Leidenschaft um ihre Gäste bemühen.

Das Vitalmagazin Sachsen 2020 und der Katalog „Vitalurlaub in Sachsen 2020“ nehmen die Ferienregionen des Freistaats in den Fokus und vereinen die auf hohe Qualität geprüften Angebote sowie die Adressen herzlicher Gastgeber. Der aktuelle Katalog ist kostenfrei bei der Tourismus Marketing Gesellschaft Sachsen erhältlich und kann auf der Website www.sachsen-tourismus.de auch online bestellt werden.

Pressekontakt

TMGS Tourismus Marketing
Gesellschaft Sachsen mbH
Bautzner Straße 45-47 01099
Dresden
Tel.: +49 (0)351-491700

info@sachsen-tour.de
www.sachsen-tourismus.de

Regenerieren und den Alltag einfach einmal aussperren. Sich entspannen, erholen, und Neues erleben. Heilbäder und Kurorte sind Kompetenzzentren für Gesundheit. Das Besondere an ihnen: Hier werden natürliche Heilmittel des Bodens, Wassers oder Klimas und traditionelle Heilverfahren angewandt. Dabei ist Wasser eine ganz besondere Quelle.

Bevor das heilende Nass in einem Becken sprudelt, macht es eine lange Reise: Als Regenwasser versickert es in der Erde und nimmt auf dem Weg durch uralte Gesteinsschichten kostbare Mineralstoffe und Spurenelemente auf. Mit diesen wertvollen Zutaten aufgeladent, bahnt es sich durch natürliche Spalten den Weg zurück ans Tageslicht beziehungsweise wird durch Bohrungen erschlossen. Wenn das Wasser mit einer Temperatur von mindestens 20 Grad Celsius austritt, darf es Thermalwasser genannt werden.

Schon früh entdeckten die Menschen die wohltuende Wirkung dieser Quellen, nutzten sie zum Baden und Trinken und erfuhren dabei den belebenden und schmerzlindernden Effekt des Wassers. Um die Quellen entstanden Gastehäuser und Gastronomie, die gesamte Umgebung wurde im Sinne der Erholung gestaltet. Mediziner und Naturheiler ließen sich nieder, um die Auswirkungen weiter zu erforschen und die Heilverfahren weiter zu entwickeln. Das Heilbad war geboren...

Die gesundheitsfördernde Wirkung der natürlichen Quellen ist heutzutage wissenschaftlich erwiesen. Die gelösten Mineralstoffe wie beispielsweise Calcium, Natrium, Magnesium, Fluor, Eisen und Radon machen jede Quelle einzigartig. Und je nach ihrer Zusammensetzung ändert sich die Wirkung auf den Körper. Außerdem werden die physikalischen Eigenschaften wie Wärme, Druck und die Erzeugung von Auftrieb genutzt. Genauso vielseitig sind demnach die Anwendungsmöglichkeiten: ob Baden, Trinken, Inhalieren oder darin bewegen – für jedes Bedürfnis lässt sich die richtige Dosis zum Gesunden, Wohlfühlen und Auftanken finden.

Besondere „Wasser-Orte“ in Sachsen sind Bad Brambach und Bad Elster wegen des Heilwassers. In Bad Lausick, Thermalbad Wiesenbad und Warmbad ist Thermalwasser Quelle der Gesundheit, während Bad Elster und Bad Muskau mit Thermalsole punkten. Bad Brambach und Bad Schlema sind Sachsens Radon-Bäder. Bad Schandau, Bad Gottleuba-Berggießhübel sind die Spezialisten für Kneipp-Therapie. Darüber hinaus gibt es in den genannten Kurorten insgesamt acht Gesundheitsbäder.

Besondere Angebote 2020 in den Kurorten

Das Jahr 2020 hält für Kur- und Gesundheitsurlauber einige Neuheiten bereit. So sind in Bad Brambach Trink- und Badekuren mit Radon-Mineralheilwasser möglich. Das HeideSpa Hotel & Resort Bad Düben bietet neue Pauschalen unter anderem für Basenfasten und Waldbaden, während das Riff-Resort Bad Lausick Kneipp-Kräutertage für Einsteiger anbietet. In der Toskana Therme Bad Schandau vereinen sich Baden in Licht und Musik, entspannende Wellness- und Beauty-Angebote und eine außergewöhnliche Badekultur bei Vollmondkonzerten und literarischen Aufgüssen.

Pressekontakt

Sächsischer
Heilbäderverband e.V.
Messering 8, Haus F
01067 Dresden
Tel.: +49 (0)351-897-5930

info@kursachsen.de
www.kursachsen.de

In Bad Schlema kann man neu die Vorzüge der CryoSauna genießen: Diese Ganzkörperkältetherapie wird zur Schmerzlinderung und zur Unterstützung der Fitness und Schönheitspflege eingesetzt. Es handelt sich dabei um eine Kurzzeitbehandlung, in der der Körper bis zu drei Minuten zwischen minus 100 Grad bis minus 150 Grad Celsius ausgesetzt wird. Die Kälte wird durch verdampfenden Stickstoff erzeugt. Außerdem bietet Bad Schlema auch Apitherapie an. Dabei wird Bienenstockluft mit wertvollen Inhaltsstoffen wie ätherischen Ölen, Flavoniden aus Honig, Pollen, Wachs und Propolis als natürliche Heilalternative bei Asthma, Allergien und Infektanfälligkeit genutzt.

Gesundheit dreifach aus dem Schoß der Erde genießt man in Thermalbad Wiesenbad. Hier werden Thermalwasser, erzgebirgische Kräuter und reine Luft in attraktiven Pauschalangeboten verbunden. Mit der Ganzkörperkältetherapie wird auch in Thermalbad Wiesenbad eine besondere Leistung angeboten, bei der man sich mit neuer Energie versorgen und den Körper beleben kann. In der Kältekammer „ERZ-IGLU“ in der Silber-Therme Warmbad erfolgt eine Kurzzeitbehandlung von zirka zwei bis drei Minuten durch trockene Extremkälte von minus 110 Grad Celsius. Dabei werden über in der Haut liegende Rezeptoren körperliche Reize ausgelöst, die schmerz- und entzündungshemmende Wirkung haben. Diese Behandlung erfolgen beispielsweise bei der Therapie von chronischen Erkrankungen des rheumatischen Formenkreises, von degenerativen Gelenkerkrankungen, entzündlichen Aktivitäten wie Neurodermitis) oder akuten Schüben wie bei Multipler Sklerose sowie nach Verletzungen.

Pressekontakt

Sächsischer
Heilbäderverband e.V.
Messering 8, Haus F
01067 Dresden
Tel.: +49 (0)351-897-5930

info@kursachsen.de
www.kursachsen.de

Impressum

Herausgeber
Tourismus Marketing
Gesellschaft Sachsen mbH
Bautzner Str. 45-47
01099 Dresden
Tel.: 0351 491700
Fax: 0351 4969306

nebelung.tmg@sachsen-
tour.de
www.sachsen-tourismus.de

Redaktion
Ines Nebelung

Titel-Foto
Anita Demianowicz

Redaktionsschluss
31. Januar 2020